

Programm



100+ Künstler.innen - 40+ Ausstellungsstätten - 1.000 + Kunstwerke - Aktions- und darstellende Kunst

12./13. September

www.durlach-art.de





Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei

RaumFabrik Durlach
 miersch media
 Durlacher Bürgerstiftung für Kultur und Geschichte
 Buchhandlung der Rabe
 Buchhandlung Mächtlinger
 Bunter Hund Spielwarenfachgeschäft
 Café Cielo
 Café Kehle
 De Pälzer Dampfnudel
 Gasthaus zur Traube
 Gelatone
 Gerstaecker Künstlerfachmarkt Karlsruhe
 Giovanni Arte die Capelli

Herrmann Haustechnik
 hubRäumle Kitchen & Bar
 Kräuterladen Durlach
 La Dolce Vita Trattoria
 Löwenapotheke Durlach
 MatchAmore
 MeisterHandwerk Optik & Akustik
 Modehaus Nagel
 Sparkasse Karlsruhe
 TanzAreal Karlsruhe - Zentrum für zeitgenössischen Tanz
 webstyle24 web.print.design
 Weiler Obst- und Gemüsemarkt
 ZKM Karlsruhe



Mit diesem Symbol gezeichnete Locations sind barrierefrei zugänglich.



Viele denkmalgeschützte Gebäude in Durlach haben 2-3 Stufen – oftmals finden sich freundliche Mitmenschen, die helfen, diese Stufen zu überwinden.

Impressum

Herausgeber & Redaktion
 Team Durlach-Art:
 Andrea Kiesecker
 Prof. Harald Eichsteller

Kontakt
 Durlach-Art
 Mittelstraße 7
 76227 Karlsruhe
 info@durlach-art.de
 www.durlach-art.de

Druck
 miersch media
 Rüdiger Miersch
 Pforzheimer Straße 33
 76227 Karlsruhe

Bildnachweise/Copyright
 Die Rechte der Abbildungen der
 Kunstwerke liegen bei den
 jeweiligen Künstler:Innen.

Lageplan Durlach:
 Stadt Karlsruhe, Liegenschaftsamt

Die Organisatoren der nicht kommerziellen, privaten Veranstaltung übernehmen keine Gewähr und Haftung. Die Verantwortung für Inhalte, Vollständigkeit und Flüchtigkeit der einzelnen Porträts liegt ausschließlich bei den ausstellenden Künstler:Innen. Für die Einhaltung der Auftrittszeitpunkte der Künstler:innen im Rahmenprogramm kann keine Gewähr übernommen werden. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

DANKE DANKE DANKE
Danke DANKE Dank
DANKE danke DANKE

Liebe Künstlerinnen, liebe Künstler, liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Alexandra Ries mit Kolleg:innen, liebe Sponsoren und Unterstützer:innen,

überwältigt von der Anzahl der Bewerbungen und Anmeldungen und der sehr positiven Resonanz aller Beteiligten freuen wir uns sehr, Sie alle bei der Durlach-ART 2025 in neuem Gewand und mit ein paar kleinen Änderungen begrüßen zu dürfen.

Eine für uns unvergleichliche Veranstaltung findet ihre Fortführung. Als wir Ende 2024 spontan und ohne zu zögern zugesagt haben, die Organisation der Durlach-ART zu übernehmen, wussten wir nicht so genau, was auf uns zukommen würde. Wir haben sehr viel investiert und uns an vielen Stellen Unbekanntem genähert - und ein paar Überraschungen gab es auch.

Da wir in Durlach unterschiedlich frequentierte Ausstellungsorte haben, haben wir uns einiges überlegt, um Sie, liebe Besucherinnen und Besucher auch in die etwas weiter entfernten Locations der Durlach-Art zu locken und den hier ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern Beachtung zu schenken. Infos zu einem Gewinnspiel sind auf der Eventseite nach den Grußworten.

Wir freuen uns auf zwei wunderbare Tage inmitten der Vielfalt der Kunst in Durlach mit großartigen Werken und vielen liebenswerten Begegnungen.



Ein riesiges Dankeschön dem Stadtamt Durlach, der Stadt Karlsruhe und allen Menschen, die uns mit Rat und Tat, Räumen und Locations, Anzeigen und Spenden unterstützt haben.

Liebe Grüße

Andrea Kiesecker
Prof. Harald Eichsteller



Liebe Durlacherinnen und Durlacher,
liebe Gäste der Durlach-Art,

in der Veränderung liegt die Authentizität – dieser Gedanke passt wunderbar zur vierten Ausgabe der Durlach-Art. Denn auch wenn sich manches wandelt – Organisation, Digitalität, Auftritt – bleibt der Geist dieser besonderen Veranstaltung unverkennbar: Reichtum an Perspektiven und das Miteinander von Kunst und Stadt.

Nach ihrer Premiere im Jahr 2019 verwandelt sich die schöne Altstadt nun erneut im bewährten Zweijahresrhythmus in eine weitläufige, verwinkelte Kunstausstellung mit ganz eigenem Altstadtcharme. Damit knüpfen wir an das besondere Flair der „Durlacher Vernissage“ an, die zwischen 1988 und 2014 zahlreiche Personen zu Kunstinteressierten machte.

Dank eines reibungslosen Wechsels im Organisationsteam – mein herzlicher Dank gilt hier dem neuen Team: Andrea Kiesecker und Prof. Harald Eichsteller – wird Durlach auch 2025 wieder zum Kunst-Spot: Am 12. und 13. September laden rund 100 Künstlerinnen und Künstler aus Durlach, der Region und darüber hinaus zum Entdecken, Staunen und Begegnen ein – darunter etablierte Namen ebenso wie aufstrebende Talente der Szene.

Die Durlach-Art lebt von ihrer Offenheit: Ob im eigenen Atelier, in Galerien, im Rathaus, in Geschäften, Gaststätten, Hauseinfahrten oder sogar im Wohnzimmer – hier wird jeder Ort zur Bühne für die Kunst. Die Beteiligung zahlreicher lokaler Akteurinnen und Akteure, auch aus der Gastronomie, macht die Veranstaltung zu einem lebendigen Ausdruck gemeinschaftlicher Kreativität.

Ganz im Zeichen der Zeit wird die Orientierung in diesem Jahr durch einen QR-Code für mobile Geräte erleichtert – digital, intuitiv, zeitgemäß. Auch das neue Logo, mit handgezeichnetem Schriftzug und einem von KI generiertem Hintergrund, steht sinnbildlich für das Zusammenspiel von Tradition und Zukunft. Ebenfalls ein weiterer Schritt in diese Richtung ist die geplante Gründung eines eingetragenen Vereins – ein starkes Signal für die langfristige Verankerung und nachhaltige Weiterentwicklung der Durlach-Art.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern, wie auch allen Beteiligten, spannende Kontakte, lebendige Gespräche – und vor allem: bleibende Eindrücke!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Albert Käufflein
Bürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste, liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

ich heiße Sie herzlich willkommen zur DURLACH-ART 2025. Es ist mir eine große Freude, dass unsere wunderschöne Altstadt wieder zum Mittelpunkt der Ausstellung wird.

Unter der neuen Leitung von Andrea Kiesecker und Professor Harald Eichsteller können die Besucherinnen und Besucher in über 40 verschiedenen Locations die Werke von mehr als 100 Künstlerinnen und Künstlern bestaunen.

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, hat Picasso einmal gesagt. Staub setzt sich vor allem dann nieder, wenn etwas unbewegt immer am gleichen Ort steht. Im Alltag kann das schnell einmal passieren, wenn wir in unserer Routine gefangen sind. Wenn dann ein frischer Wind kommt, wenn wir kreativ werden und uns der Farben- und Formenvielfalt, der Fantasie und Kreativität hingeben, dann entführt uns die Kunst in eine andere Welt, rüttelt uns wach und beflügelt uns. Und das gilt natürlich auch für die Durlach-ART 2025.

Die abwechslungsreichen Präsentationen, ausgestellt im besonderen Ambiente und der einzigartigen Atmosphäre der Durlacher Altstadt, lassen uns in andere Welten eintauchen, die die Sinne anregen und zu interessanten Gesprächen mit den Künstlerinnen und Künstlern animieren.

Neben den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus und Nikolauskapelle sind in den umliegenden Gassen auch etliche Privathäuser für die Besucherinnen und Besucher „geöffnet“, die mit ihren Einfahrten und Höfen den Blick freigeben auf Gemälde, Skulpturen und Objekte. Auch Ladengeschäfte und Kneipen sind mit von der Partie. Ergänzt wird die DURLACH-ART 2025 mit einem attraktiven Rahmenprogramm. Die Besucherinnen und Besucher erwarten musikalische Unterhaltung durch angesagte Straßenmusiker und Kunstaktionen an verschiedenen Plätzen.

Mein Dank gilt den beiden Organisatoren, den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern, den Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern, die diese inspirierende Ausstellung erst ermöglichen.

In diesem Sinne darf ich uns allen Genuss und Freude an dieser Ausstellung wünschen sowie viele Besucherinnen und Besucher, die mit offenen Augen, Neugier und Entdeckungsfreude das hier gezeigte betrachten. Lassen Sie die Kunst auf sich wirken, tauschen Sie sich aus und genießen Sie die Atmosphäre der DURLACH-ART 2025 in unserer Altstadt.

Möge auch diese Ausstellung wieder eine ganz „Besondere“ werden!


Alexandra Ries
Ortsvorsteherin



traubedurlach
Durlach



Samstag, 13.09. ab 14 Uhr geöffnet



**Kunst, Kultur, Kulinarik – die Traube macht mit.
Ein Ort für Durlach - ein Herz für die Kunst**



Eröffnung der Durlach-ART 2025



- **Freitag, 12.09.2025 16:00 Uhr vor dem Rathaus Durlach**

„Die Durlach-ART in neuem Gewand“

Tanz mit Sarah Kiesecker & K | H Dance Company

im Anschluss an die Eröffnung beginnt die Aktion „Bemalte Türen“ mit Gewinnspiel

*Einige Künstler:innen haben sich bereit erklärt, Türen zu bemalen und so KUNST IN DURLACH auch von außen sichtbar zu machen. **Gewinnspiel:** Notieren Sie Ort, Künstler:in und Namen des Werkes auf den ausliegenden Durlach-ART Postkarten. Sie können dann ihre Postkarten bei den Locations Christkönigshaus, Mittelstraße 7, RaumFabrik Campus B oder in ‚Die Rahmenhandlung Durlach‘ abgeben. Im Anschluss an die Durlach-ART küren wir die Sieger unter den Teilnehmern, die die meisten Türen gefunden haben.*

- **Freitag, 12.09.2025 17:00 Uhr in der RaumFabrik, Campus B**

ab 18:00 Uhr Straßenmusik

18:30 Uhr Musikalische Lesung – Gedichte für zwei Stimmen

10 Dunja Hofheinz, Mittelstraße 8

Dunja Hofheinz und der Cellist Vasily Bystraff fassen Gedichte mit Stimme und

Cello im Duett erklingen und nehmen die Zuschauer mit auf eine emotionale Reise.

20:00 Uhr Wave-Tanzen und Bilder

36 Nora Endlicher, Hubstraße 15

- **Samstag, 13.09.**

11:00 – 16:00 Uhr live Painting

05 Rodrigo Zaniboni, Traube Marstallstraße 8

11:00 – 16:00 Uhr live Painting

05 Evandro Schiavone, Traube Marstallstraße 8

11:00 Uhr Matinee mit MeteoritenGongKonzert und Malerei

36 Nora Endlicher, Hubstraße 15

ab 14:00 Uhr Straßenmusik

15:00 Uhr Volker Schäfer - Gitarre

42 Laura Viviana Teichmann

18:00 Uhr „Getanzte Skulpturen“

07 Atelier Andrea Kiesecker, Mittelstraße 7

Sarah Kiesecker mit den Skulpturen. Sie teilt ihre Gedanken und ihr Erleben und ihre Emotionen, während sie tanzt.

18:30 Uhr Musikalische Lesung – Gedichte für zwei Stimmen

10 Dunja Hofheinz, Mittelstraße 8

Dunja Hofheinz und der Cellist Vasily Bystraff fassen Gedichte mit Stimme und

Cello im Duett erklingen und nehmen die Zuschauer mit auf eine emotionale Reise.

20:00 Uhr Abschluss – Get-together in der Traube

Unsere Straßenmusik begleitet die Durlach-ART und ist zu sehen und vor allem zu hören

- bei der Traube Durlach
- an der Nikolauskapelle
- an der Karlsburg.

- auf dem Saumarkt
- am Christkönigshaus

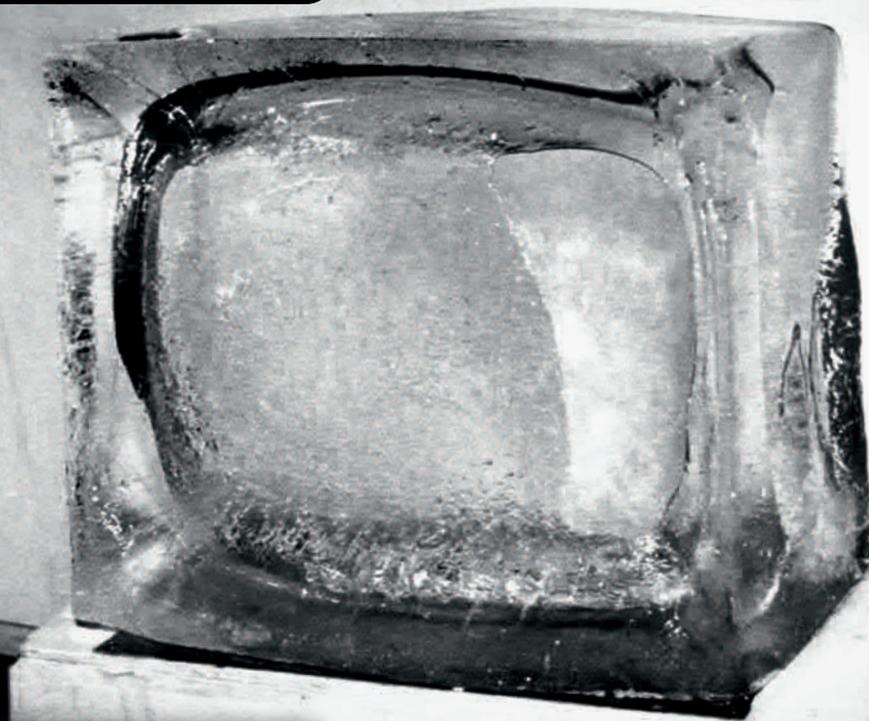
*zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle Künstler bekannt
- hier gibt es mehr Infos zu unseren Straßenmusikern*



Die Musiker:innen freuen sich über eine kleine Spende in ihrem „Hut“.

The Story That Never Ends

Die Sammlung des ZKM



5.4.25 –
20.9.26

Sean-Gui Kim, Vide.O, 1981, Foto © Sean-Gui Kim und ZKM | Karlsruhe



Ihre Kunst ist vergänglich. Nur für den Augenblick gedacht. Eine Durlach-ART ist erst dann komplett, wenn auch diese Kunstform Raum und Zeit bekommen sich zu zeigen. Wir freuen uns auf:

Eventkünstler:Innen



Vasily Bystroff

wurde 1991 in St. Petersburg geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Er erhielt mit fünf Jahren Klavier- und Cellounterricht. Vasily studierte an der HMDK Stuttgart bei Prof. Tristan Cornut und schloss 2021 sein Masterstudium mit Auszeichnung ab. Er trat als Solist mit Orchestern wie dem State Academic Capella Symphony Orchestra St. Petersburg und dem Mariinsky-Theater-Jugendorchester auf. Vasily nahm an Meisterkursen bei Mstislav Rostropovich, Wolfgang Böttcher und Frans Helmerson teil und gewann mehrere Wettbewerbe, zuletzt den DAAD-Preis. Als Gründer des Celloduets „Grandcelliduo“ trat er bei Festivals wie den Baden-Badener Herbstfestspielen auf. Außerdem ist er Mitglied der Band „Graceland“, die Musik von Simon and Garfunkel spielt.



Sarah Kiesecker

freiberufliche, professionelle Tänzerin aus Karlsruhe. Sie hat ihre Ausbildung bei Iwanson International School in München gemacht und lebt, unterrichtet und tanzt seitdem in Karlsruhe und Stuttgart. Mit eigenen Produktionen der Company KIESECKER | HOESS ist sie regelmäßig im Kulturzentrum Tollhaus zu sehen. Seit Februar dieses Jahres tanzt sie für die Staatsoper Stuttgart in Eric Gaultiers Oper „La Fest“. Für die Durlach-Art wird sie mit der K | H Dance Company die Eröffnungs-Veranstaltung und im Atelier Andrea Kiesecker tanzen.



KIESECKER | HOESS

Sarah Kiesecker und Dominik Höb arbeiten seit 2019 in einem ehrlichen und aufregenden Austausch über verschiedene Herkünfte künstlerischer Arbeit. Sie provozieren reale gleichberechtigte Zusammenarbeit, indem sie alle Produktions- und Choreografieprozesse demokratisch abwickeln. Die daraus entstehende, gemeinsame Bewegungssprache ist geprägt von dynamischen und physisch anspruchsvollen Bewegungen, bei denen Präzision und Synchronität im Fokus stehen.



Volker Schäfer

Der Gitarrist lotet die Möglichkeiten der akustischen Gitarre auf vielfältige Weise aus. Technisch versiert, verbindet er klassische Spieltechnik mit traditioneller Fingerstyle-Technik. Mehr zu Volker Schäfer unter www.volkerschaefer-gitarre.de



Straßenmusik



Erbil Sarica – Musik, die berührt

Solo mit Stimme, Gitarre und eigenen gefühlvollen Liedern.



Acoustic fun

Rock-Blues -Pop & Querbeat der Jahrzehnte 60iger -70iger.
Mitglied von THE DUKES-Jugendheim Durlach 1966
ABSENT-MINDED 1967-68/1980-85/1996
-2002. Traube Durlach in den 1980er Jahren



Andreas Wilsing

Der Durlacher Singer/Songwriter und Eventmusiker Andy Wilsing überzeugt mit markanter Stimme und versiertem Westerngitarrenspiel. Sein Programm umfasst ein breites Repertoire an Pop & Rock Covers der 70er 80er 90er 00er Jahre bis zu aktuellen Chartbreakern.

Homepage: <https://www.andywilsing.de>

YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@AndyWilsing>

Insta: <https://www.instagram.com/AndyWilsing>

TikTok: <https://www.tiktok.com/@AndyWilsing>





Nihal Alan

nwuerst@googlemail.com



Christkönighaus – Saal
Kanzlerstr. 5a

Nihal Alan ist eine deutsche Künstlerin mit türkischen Wurzeln, deren Werke zutiefst aus der Seele sprechen. Geprägt vom Aufwachsen zwischen zwei Welten: der türkischen Kultur und dem westlichen Leben in Deutschland erschafft sie emotionale Mixed-Media-Arbeiten, die nicht bloß betrachtet, sondern erlebt werden wollen. Ihre Kunst ist ein Spiegel gelebter Erfahrungen: Geschichten von Verletzlichkeit und Stärke, von Liebe, Wandel und innerem Aufbruch.

Als Mutter von vier Kindern schöpft sie aus einer tiefen Quelle an Menschlichkeit. Sie arbeitet mit rohen, elementaren Materialien: Sand, Stein, Schichten aus Farbe und Erinnerung, die nicht nur sichtbar, sondern spürbar sind. Ihre Werke fordern keine Erklärung, sie fordern Präsenz. Jedes Bild trägt eine Geschichte, eine Empfindung. Insbesondere ihre Heart Collection, mit der sie schon auf unzähligen Ausstellungen teilgenommen hat. Ihre Kunst ist ein emotionaler, reduzierter Dialog mit dem Leben: roh, ehrlich und zutiefst menschlich. Gleichzeitig eröffnet sie dem Betrachter bewusst Raum für eigene Assoziationen und individuelle Interpretation.



Julia Bappert

j.bappert@gmx.de



Evangelisches Gemeindezentrum – Foyer
Am Zwinger 5

2020 habe ich den Schritt von der Zeichnung zur Leinwand gewagt und im Mixed Media Bereich meine Passion gefunden. Ein wechselnder Auszug meiner Werke findet seither seinen Weg in das Restaurant Jack's Bajazzo, in Maximiliansau. Seit 2023 nehme ich außerdem an der jährlichen Ausstellung des Malerrings in Maximiliansau teil.

Inspiration finde ich in Portrait-Fotografien, die "etwas in mir auslösen". Eine Emotion. Eine spontane Assoziation von Farben und Strukturen.

Den Abschluss meiner Werke bildet ein Spruch oder Zitat, das ich mit dem Bild verbinde. Manchmal eine Frage, manchmal eine motivierende Aufforderung oder einfach ein starkes Statement zur Lebenseinstellung.





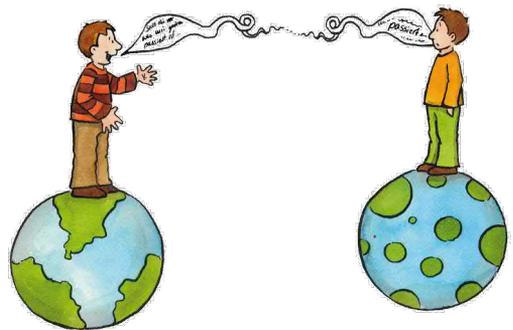
In unserem Atelier und Laden finden autistische Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einen Ort und geschützten Raum, in dem sie ohne Anforderungen und ohne Vorgaben sich aufhalten und mit eigenen Ideen experimentieren dürfen. Wir bieten ihnen Material und Werkzeuge an, begleiten sie in ihrem Tun und helfen beim Gestalten. Sie dürfen einfach da sein und das tun, was sie gerne möchten: spielen, malen, zeichnen oder auch einfach nur auf dem Sofa sitzen und den Hund anschauen oder streicheln.

Bei der Durlach ART zeigen wir im AutismusZentrum Durlach eine Auswahl von Werken.

Interview

Frage: Seit wann gibt es das AutismusZentrum Bruchsal?

Das AZ wurde 2011 von Ulrich Zimmermann gegründet. Inzwischen arbeiten wir an 3 Standorten in Bruchsal, Durlach und Wiesloch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Unser Angebot beinhaltet u.a. die Autismustherapie im Einzel- und Gruppensetting, Schul- und Studienbegleitung, Elterngruppen, Fortbildungen u.v.m..



Frage: Wie kam es zur Zusammenarbeit zwischen AutismusZentrum und dem Schrifthof e.V.

Zum 10-jährigen Bestehen des AutismusZentrums Bruchsal haben wir gemeinsam in unserem Atelier im Alten Schlachthof Karlsruhe eine Ausstellung vorbereitet und (trotz Corona) mit großem Erfolg durchgeführt. Es war der Beginn der guten Zusammenarbeit, der Start des Projektes autArtis und vor allem seitdem ein großer Gewinn für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.



Elvira Mensinger, Geschäftsführerin AutismusZentrum
mit Prof. Dr. Benno Kotterba, autArtis



AutismusZentrum
Bruchsal



Frage: autArtis hat einen Igel im Logo – welche Geschichte steckt dahinter?

Der Igel rollt sich bei Berührung zu einer Kugel und schützt sich mit seinen Stacheln. Vertraut er seiner Umgebung, so ist er neugierig, erkundet seine Welt und öffnet sich. Der Igel – für uns als Symbol für mögliche Verhaltensweisen autistischer Menschen.



Daniela Bauer

danbau_art@web.de



08

Lumanaa 1.0G

Mittelstraße 8

Künstlerin, freie Malerei

In meinen künstlerischen Arbeiten beschäftige ich mich mit uns Menschen und unserem Verhältnis zur Natur. Prägende Erfahrungen dazu machte ich auf Reisen in Begegnungen mit fremden Kulturen. Diese Erfahrungen beeinflussen meine malerischen Arbeiten und Zeichnungen auch in unserem Kulturraum. Ich suche nach Möglichkeiten, meine Haltung und Emotionen auszudrücken und Landschaft, Architektur und Mensch subjektiv zu porträtieren.

Eigene Fotografien und das Malen in freier Natur sind Grundlage meiner Bilder. Wenn wir uns wieder bewusst machen, wie wir die Natur achten und lieben, sind wir auch bereit uns für sie einzusetzen. Dazu leiste ich einen Beitrag, angesichts des häufigen Raubbaus an der Natur auf unserem Planeten.



Daniela Bauer lebt und arbeitet in Deidesheim

2021 - 2024 Studium Freie Kunst, Europäischen Kunstakademie Trier, Diplom

2019 Studienaufenthalt auf Sylt mit Paul Pollock

2017 Studienaufenthalt in Bali mit Sonja Wagner

2016 Studienkurse bei Sonja Wagner, Freiburg

2015 - 2016 Aufenthalt für 9 Monate in Chile, Hawaii, Neuseeland,

Australien, Neukaledonien und Südafrika

Alle Fotos: Andreas Thull, Trier

Homepage: www.danielabauer.website



Löwen-Apotheke
Dr. Rainer Lingg
Pfinztalstr. 32 (Schloßplatz)
76227 Karlsruhe-Durlach

Mehr erfahren unter:
rundumgesund-apotheken.de



Auerhahn-Apotheke
Dr. Rainer Lingg
Leußlerstr. 4
76227 Karlsruhe-Aue





Thea Baumann

Thea.e.baumann@t-online.de



Christkönighaus – Saal
Kanzlerstr. 5a

Für Thea ist Malen wie eine Reise voller Entdeckungen – ein Prozess des Fühlens, des Dranbleibens und des Wachsens. In diesen Momenten zeigt sich, wie groß Kunst sein kann.

„Du bist wie du bist, du malst wie du bist – du bist echtThea“, sagte eine Freundin 2003. Dieser Satz wurde zu ihrem künstlerischen Leitbild.

1958 in Landau geboren, lebt Thea seit 1979 in Karlsruhe. Die Malerei begleitet sie seit über 30 Jahren – anfangs autodidaktisch, später durch Kurse an der VHS, der Kunstakademie Karlsruhe und im Netzwerk Wiesbaden. Künstler*innen, Reisen und Symposien prägen ihren Weg.

Sie arbeitet mit Acryl, Pigmenten und Gesteinsmehl. Ihre Werke erzählen von Natur, Kultur und persönlichen Erlebnissen.

In ihrem Atelier gibt sie Malkurse – frei, kreativ, ohne Leistungsdruck. ECHTTHEA eben.



Jutta Berger

jutta.berger4@googlemail.com



Dance Vision
Pfnitztalstraße 94

Künstlerische Vita

Ich lebe seit 2002 nach einem Umzug von Berlin erst in Karlsruhe, nun im schönen Ettlingen.

Während meiner Schulzeit wurde mein Interesse am künstlerischen Gestalten durch das Belegen von Leistungskursen in Kunst geweckt. Durch das Architekturstudium in Berlin und Toulouse habe ich weitere Kenntnisse erworben.

Meine Motive suche ich in der näheren Umgebung, im Urlaub und im Alltag.

Künstlerischer Werdegang

Studium der Architektur in Berlin, Belegung verschiedener Kurse am Lehrstuhl „Zeichnen und Malen“ in Aktmalerei

Studienreisen Toskana, Landschaftsskizzen

Auslandsstipendium in Toulouse, Besuch von Kursen in Aktmalerei an der "Ecole des Beaux Arts de Toulouse"

Besuch verschiedener Kurse in Acryl- und Aquarellmalerei in Karlsruhe

Autodidaktische Weiterbildung

Maltechniken

Acrylmalerei mit Collagetechniken

Aquarelltechnik

Zeichnungen in Bleistift, Kohle, Pastell und Farbstiften

Ausstellungen

Malerdorfmalerei Grötzingen

Kunstmeile Grötzingen

Offene Ateliers und Durlach Art





Eureka Beutler

dream@eureka-s-art.com



MatchAmore Café
Auer Straße 74

Südafrika - ein Land reich an Natur mit Einflüssen verschiedenster Kulturen und herzlicher Menschen - ist die Heimat von Eureka Beutler. Ihre Eltern brachten ihr parallel zum Leben in Afrika in jungen Jahren die Kunst und Kultur des Abendlandes näher. So begründet vielfältige Inspiration ihre kreative Vielseitigkeit. Mit fünf Jahren befasste sie sich mit Büchern über die Renaissance. Die Malerei wurde früh zu ihrer Leidenschaft. Nach dem Studium der grafischen Kunst verbrachte sie zwei Jahre in Australien, wo sie auch ausstellte und verkaufte. Seit 1999 lebt sie als freischaffende (Foto-)Künstlerin in Karlsruhe und beteiligt sich an Ausstellungen in öffentlichen Einrichtungen.
<http://www.eureka-s-art.com>



 **MATCHAMORE** 
CAFE • GELATERIA • BAR

*Wir haben
ganzjährig
geöffnet*

*Hausgemachtes
Eis, Kuchen und
Suppen*

*Bei uns fühlen sie
sich wie Zuhause*



Facebook



Unsere Webseite

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
DI-SO: 12:30-19:00 Uhr

Auerstrasse 74
76227 Karlsruhe
Tel: 0721 94264350



Angelika Bimmler

p.a.bimmler@t-online.de



 **08**

Einfahrt
Mittelstraße 8

Meine erste Begegnung mit Patchwork/Quilts hatte ich 1980 in Philadelphia während einer Amerikareise und war fasziniert. Ende 1999 entdeckte ich die Quiltkunst für mich. Moderne Arbeitsweisen, wie der Gestaltungsprozess vom Falten, Raffen bis zum Craschen des Stoffes, sowie Bildtransfertechniken und besonders die Vielfalt der Materialien ermöglichen es mir Oberflächen von Stoffen auf vielseitige Art zu beeinflussen, zu verändern und evtl. auch zu verfremden. Materialien, auch textiltremde, eigenhändig zu färben, zu bedrucken und zu bemalen erweitern meine eigenen Möglichkeiten der künstlerischen Interpretation. In diesen Variationen sehe ich meinen Freiraum der individuellen Gestaltung.

In unserer schnelllebigen Zeit ist die Quiltkunst eine Kunst, die sehr viel Zeit und Geduld beansprucht. Ich kann darin regelgerecht wegtauchen; Zeit und Raum verlieren dadurch an Bedeutung.



MEISTERHANDWERK
OPTIK & AKUSTIK

0721 / 791881284 hallo@meisterhandwerk-durlach.de

Badener Straße 16A
76227 Karlsruhe

Dienstag bis Freitag
Samstag

9:00 bis 13:00 & 14:00 bis 18:30 Uhr
9:00 bis 14:00 Uhr



GIOVANNI
Arte dei Capelli

Tel: 0721 4 90 56 00
 Am Zwinger 2-76227 Karlsruhe
 Inh. G. Pellegrino

Öffnungszeiten:
 Mo. - Di. 10:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Do. - Fr. 9:30 - 19:00 Uhr
 Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

www.giovanni-artedeicapelli.de



Uwe Blaich
 frau.lipic.nicole.melanie@gmail.com



06
 Dance Vision
 Pfintalstraße 94

Freunde und Bekannte treffen, Fachsimpeln,
 das Aquarellmalen vorführen

- .Uwe Blaich
- .geboren 28.08.1964 in Karlsruhe
- .Technischer Bauzeichner/Schreiner
- .Familie, Freunde, Nachbarn

Die Aquarellmalerei ist mein Hobby. Am liebsten male ich mit der Farbe blau.
 Beim Zeichnen höre ich gerne gute Musik und viele tolle Pinsel und neue Farben auszuprobieren macht mir Spaß. Dank einer Kreativen Phase habe ich einige gesammelte Werke, die ich gerne ausstellen möchte.





Addi Blo

addi@addiblo.com



Addi Blo ist ein deutscher Mode & Portrait Fotograf. Er zeichnet sich durch seinen surrealen, vintage inspirierten Stil aus, welchen er in verschiedenen Bereichen der Fotografie beibehält.



14

Home of blues
Amthausstraße 5



Kurt Boecker

kurtboecker111@web.de



Ich lebe und arbeite in Weingarten/Baden.

In meinem künstlerischen Arbeiten bin ich Autodidakt, zeichne und male im Grunde seit meiner Kindheit naiv-optimistisch, dass ich alles, was ich sehe und was mich anspricht, auch malen kann. Lange hat es allerdings gedauert, bis ich mich überwinden konnte, meine Bilder auszustellen und mich mit meinen Arbeiten anderen "auszusetzen".

Wenn es beim Malen überhaupt so etwas wie eine Richtung für mich gibt, dann die, offen zu bleiben in meinem Schaffen, mich hier immer wieder an anderen Sujets auszuprobieren. Alles kann mir so Anregung werden, an allem kann ich mich versuchen.

An der Grenze hin zum Fotorealismus ist es mir dabei aber wichtig, dass meine Bilder als Malerei erkennbar bleiben und nicht Fotografie kopieren.

Seit 2020 im beruflichen "Ruhestand" genieße ich nun den Freiraum, mich verstärkt meiner Leidenschaft der Malerei zuzuwenden zu können.

2007, 2010, 2012 und 2013 habe ich mit meinen Arbeiten am Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe teilgenommen. 2007 und 2012 war ich Preisträger dieses Kunstpreises.



 03

Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5



Rita Bogner

info@ritabogner.de



Autismus Zentrum
Zehntstraße 7

www.ritabogner.de

Kunst trifft Nachhaltigkeit. Kreativer Schmuck aus Fahrradreifen und Kaffee kapseln. Geboren 1954 in Karlsruhe, aufgewachsen in Linkenheim und heute in Eggenstein zu Hause, war Kreativität für mich schon immer Lebensmotto. Aus meiner Fantasie entstand die Idee, scheinbar wertlosem neues Leben einzuhauchen. Aus Kaffee kapseln, Fahrradschläuchen, Gardinenringen, Draht und Stoffresten entstehen in farbenfrohe Schmuckstücke mit Charakter. Die Materialien werden gereinigt, bearbeitet, geschnitten, geklopft, geklebt - mit Zahnbürste, Zahnstocher und viel Geduld. Jedes Teil ist ein kleines Kunstwerk, erzählt seine eigene Geschichte und ist Ausdruck meiner Lust an Farbe, Form und Nachhaltigkeit. Mein Stil tanzt bewusst aus der Reihe - bunt, individuell und ein bisschen verrückt. Ich lade Sie herzlich ein, meine Welt des Recycling-Schmucks zu entdecken!



Kräuterladen

Tee, Gewürze, Schokolade und Spezialitäten



GUTSCHEIN 10% AUF IHREN TEE-EINKAUF

gegen Vorlage dieser Anzeige (außer Saisonartikel, Angebote, reduzierte Ware)

Pfinztalstr. 43 · 76227 Karlsruhe · Tel.: (0721) 402946
www.kraeuterladen-durlach.de · meike@kraeuterladen-durlach.de



Christiane Breu

kontakt@nana-castania.de



 19

Bienleinstorstraße 37

ARTE CASTANIA

Webseite: <https://artecastania.wixsite.com/kunst>

Mitglied der GEDOK Karlsruhe
Studium der freien Malerei und Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Freischaffende Künstlerin seit 1992

Die Faszination für die Form durchzieht meine Arbeiten. Über viele Jahre hinweg sind meist archaische Formen aus dem keramischen Material Ton entstanden. Seit einigen Jahren experimentiere ich in der Gestaltung von Formen mit recycelten Kartonagen (cardboard). Das Abenteuer beginnt mit dem „Finden“ und das Material inspiriert durch seine bereits gelebte Geschichte. Als funktionaler Alltagsgegenstand wird es zu einem dauerhaften Kunstwerk umfunktioniert und erhält damit eine völlig neue Bedeutung sowie eine erneute Wertschätzung. Aufgedruckte Schriften, Worte, Buchstaben verändern ihre Bedeutung und formen ihre eigene Magie im Gesamtkunstwerk. Die cardboard-Objekte erlauben mir mehr in die Größe zu gehen und mehr Leichtigkeit zu erzeugen. Entstanden sind vielfältige Arten von Figurinen sowie kristalline Formen. Manche Objekte werden farbig übermalt- andere wirken durch die bereits vorgefundenen Schriften und Farbigkeiten.



Marijana Bühler

marijanabuehler@gmx.de



23

Zettwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2

Geboren 1974 in Karlsruhe, arbeitet Marijana als autodidaktische Künstlerin in ihrer Kreativwerkstatt in der Weststadt. Mit ihrer Kunst möchte sie ein Stück Bewusstsein schaffen – für die Natur, für das Miteinander, für das scheinbar Unscheinbare. Besonders haben es ihr Insekten und andere kleine Wesen angetan, denen sie in ihren Werken eine Stimme gibt.

Sie lädt dazu ein, unseren Platz in der Welt neu zu betrachten: nicht als Mittelpunkt, sondern als Teil eines großen Ganzen – im Einklang mit Umwelt und Natur.

Malerisch nutzt sie Öl, Acryl und Kohle, arbeitet auf großen Leinwänden ebenso wie auf kleinen, recycelten Kartonstücken. Auch die Fotografie gehört zu ihrem künstlerischen Ausdruck.





Ann-Kathrin Busse

info@ann-kathrin-busse.de



Café Kehle
Pfinztalstraße 35-37

Ann-Kathrin Busse studierte an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Prof. Reiner Ruthenbeck freie Kunst und erwarb 1987 in Münster das Diplom in Biologie. In Berghausen arbeitet sie in ihrem Atelier als Künstlerin und freie Illustratorin für Verlage, Agenturen, Zeitschriften, Industrieunternehmen und Privatkunden.

Als Illustratorin fertigte sie seit 1991 Auftragsbilder in praktisch allen Maltechniken an: Von A wie Airbrush bis Z wie Zeichnen mit Tusche. Parallel zeigte sie ihre freien Arbeiten auf Ausstellungen und in ihrer eigenen Galerie. Seit etwa 10 Jahren hat sie sich mit ihrer Liebblingstechnik, dem schichtweisen Farbauftrag von Acryllasurfarbe, einen Namen gemacht und arbeitet vor allem als freie Malerin. Entsprechend ihren Wurzeln in der Aquarellmalerei, malt sie mit Vorliebe auf Aquarellkarton als Malgrund. Für größere Formate verwendet sie Leinwand.



Pfinztalstrasse 35 – 37
76227 Karlsruhe

Dienstag bis Samstag 9 bis 18 Uhr
Sonntag & Feiertage 12 bis 17:30 Uhr



Sabine Butz

info@sabine-butz.de



25

Amthausstraße 17

Kunst und Kultur haben Sabine Butz von Kindheit an fasziniert: Gestalten und Kreativsein bei Malen und Zeichnen, Bildhauern, Töpfern, Goldschmieden und vielem mehr.

Immer ging es ihr dabei, neben dem künstlerischen Anliegen, auch um das Experimentieren mit neuen Techniken und die Suche nach neuen Materialien. Ausgehend von den klassischen Ausdrucksformen mit Bleistift, Öl, Aquarell, Acryl und Wachs, stehen inzwischen eher unkonventionelle Materialien im Zentrum ihres künstlerischen Interesses.

Dabei führen die Gestaltungsmöglichkeiten mit Steinmehl, Kaffee, Kohle, Sand oder auch Bitumen weg von direkter spektraler Farbigkeit und lassen anstelle dessen Braun- und Grautöne sowie die „Nicht-Farbe“ Schwarz dominieren.

Ich bin Mitglied im Kunstverein ArtEttlingen.



Reinhard & Véronique Cartier-Hampel

wbf@quintessenzb.de



38

Kelterstraße 23

Wir sind Véro und Reinhard Cartier-Hampel, ein deutsch-französisches Duo.

In unserem Atelier in Durlach gestalten wir botanischen Schmuck, Objekte und Bilder aus emailliertem Kupfer – inspiriert von Gärten, Pflanzen und der stillen Kraft der Natur.

Anfangs standen Fotografie und Malerei im Mittelpunkt. 2019 hat eine Arbeit für den Pôle Bijou in Baccarat – eine Kombination aus Email und 3D-Druck – alles verändert: das Feuer, das Metall, das Email – eine Offenbarung.

Jedes Modell ist nach einer echten Pflanze gestaltet. Das Kupfer wird von Hand geformt, gehämmert und emailliert. Ohne Gold, ohne Steine. Nur das Licht, eingefangen in der Materie.



Ausstellungen u.a. in Tokyo, Beijing, Paris, Madrid, Limoges, sowie im Europa-Rosarium Sangerhausen und im Rosenmuseum Steinfurth. Unsere Signatur: das florale Bolo-Tie, mutiger Schmuck für alle. Das Licht des Emails zeigt sich am besten in echt.

Willkommen in unserem Atelier in der Kelterstraße.



Leonardo Castrucci

castrule1503@gmail.com



 **06**

Dance Vision
Pfinztalstraße 94

Hey, ich bin Leonardo „Leo“ Castrucci, 20 Jahre alt, und freue mich, wieder bei der Durlach-Art dabei zu sein. Seit meiner letzten Teilnahme sind zwei Jahre vergangen, und in der Zeit habe ich hart daran gearbeitet, meinen Stil weiterzuentwickeln und meine Technik zu verbessern. Meine Werke erstelle ich digital mit Clip Studio Paint, und sie haben einen klaren, markanten Cartoon-Stil. Meine Kunst richtet sich an Jugendliche, Kunstinteressierte und alle, die diesen Stil mögen – sei es aus Nostalgie oder einfach, weil er Interessant ist. Ich versuche nicht, eine tiefgründige Botschaft zu vermitteln, sondern will vor allem eines: Bilder schaffen, die man gerne anschaut und die einfach ein gutes Gefühl geben.



Amthausstraße 3

Mo - Do 9 bis 22 Uhr
So & Feiertage 10 - 22 Uhr

Fr - Sa 9 bis 0 Uhr



Lena Christ

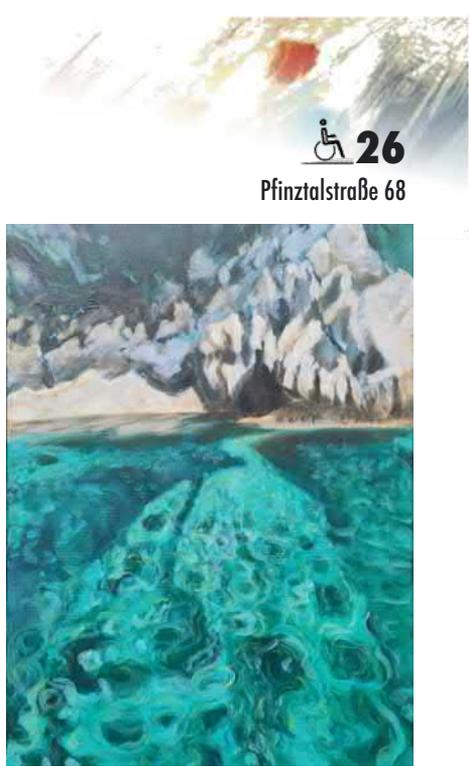
clena388@gmail.com



Lenanima.

Ich möchte dich mit meiner Kunst dazu ermutigen, du selbst zu sein und deine Werte und Träume zu leben. Habe den Mut, deine Kraft für das einzusetzen, was für dich stimmig ist, in dem Maß, in dem es für dich möglich ist. Lass dich nicht unterkriegen, nicht von multiplen aktuellen Krisen oder von Menschen, die behaupten: „Das geht doch nicht!“. Jeder kann in seinem Rahmen für ein gutes Leben und eine solidarische und nachhaltige Gesellschaft kämpfen. Meine Kunst will daran erinnern, dass du die Kraft dazu in dir selbst findest und du nicht allein bist.

Ich male mit Acrylfarben und beschäftige mich seit 2022 intensiv mit Malerei. Anfang 2024 bin ich zusammen mit Monika Hablick-Ehrlich zu Wolfgang Kopf in den Atelierhof der Pfinztalstraße 68 gezogen. Meine Kunstwerke sind mal figürlich, mal abstrakt und spiegeln meine Sensibilität und meine Liebe zur Natur wider, die meine größte Inspirationsquelle ist.



Pfinztalstraße 68



Sabine Classen

sc@sabineclassen.de



Als freischaffende Künstlerin hat Sabine Classen acht Jahre Kunst und Keramik studiert. Seit fast vier Jahrzehnten gestaltet sie künstlerische Keramik, stellt international aus und unterrichtet weltweit.

Ihre Objekte holen Schwung, drehen sich wie ein Tänzer, strömen wie Wellen zwischen Ankunft und Rückzug. Die abstrakten Figuren spielen mit Naturprinzipien und sind doch ernst. Der amorphe Ton erhält exakt geführte Kanten und überraschende Freiheit. Die Plastiken ruhen in ihrer Form, doch die innewohnende Energie ist unübersehbar.

In der Ausstellung gewährt die in Karlsruhe und Basel arbeitende Künstlerin Einblicke in „Growing like Nature does“. Ihre Formen wachsen im Raum, inspiriert durch Musik, Tanz, Klang, Rhythmus und Wissenschaft. Sie transformiert diese abstrakten Begriffe in Ton. Es entstehen Skulpturen, die verblüffen und berühren.

Website: www.sabineclassen.com



Rathaus Durlach – Foyer EG
Pfinztalstraße 33



Nelly Dalakovi

nelly.dalakovi.nd@gmail.com



Mein Name ist Nelly Dalakovi, ich bin vor 45 Jahren in Tiflis (Georgien) geboren, lebe seit 1997 in Deutschland, die letzten 20 Jahren in Karlsruhe. Die Malerei begleitet mich mein ganzes Leben, ich habe das Bedürfnis meine Emotionen und Erlebnisse auf Leinwand und auf Papier zu bringen, positive und auch negative. Jedes Bild erzählt eine Geschichte. Ich verwende keine bestimmte Technik und lasse das Bild im Prozess entstehen. Hauptsächlich nutze ich dafür Acryl und Aquarellfarben.



MatchAmore Café
Auer Straße 74



Olga David

info@olga-david.de



Freischaffende Künstlerin. Malerei, Grafik, Illustration

Städtische Kunstschule, Studiengang Tafelmalerei, Tuapse, Russland
Staatliche Akademie der Architektur und Kunst, Rostow am Don, Russland
Mitglied im BBK Karlsruhe
Mitglied der Vereinigung russischer Künstler
Ehrenmitglied der International Academy of Contemporary Arts (IACA)
Stipendium Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
Projektförderung BBK-Bundesverband

Geboren im russischen Altai-Gebirge, lebt und arbeitet Olga David seit vielen Jahren in Landau/Pfalz.

Als Künstlerin reflektiert David die sie umgebende Realität in ihren Gemälden, Porträts, Architektur, Stillleben und Landschaften, alles, was ihre eigene Faszination und Kreativität anregte. Durch Beobachtungen der alltäglichen Interaktionen der Menschen gelingt es ihr, berührende und einzigartige Porträts zu schaffen. Bekannt für Porträts und großformatige figurative Malerei, steht im Mittelpunkt ihrer künstlerischen Arbeit der Mensch, die Grundform des menschlichen Körpers, Emotionen. Beeinflusst von Künstlern wie Egon Schiele und Marc Chagall strebt sie danach, klassische Malschule und moderne Ästhetik zu verbinden. Symbolische und fauvistische Themen spiegeln sich oft in ihren Sujets wider.



Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5



Giorgio de Montelupo

dimontelupo@posteo.de



Bienleinstorstraße 37

Biografie

- geb. 1959, Pforzheim
- Ausbildung zum Steinbildhauer
- Kunststudium in Hamburg
- Studium "Scultura" Accademia di Belli Arti Carrara, Abschluss mit Diplom
- Mitglied in der Künstlergilde Buslat, Jurymitglied
- Mitglied im Künstlerbund Karlsruhe

Über di Montelupo

die Liebe zum Stein wurde bereits mit der Vatermilch eingesogen - hineingeboren in eine Bildhauerdynasty, komplettierte er seine Ausbildung in Carrara, wo er mit Diplom abschloss. Stein ist einfach sein Medium; großes handwerkliches Geschick paart sich mit ausgeprägtem Vorstellungsvermögen plastischer Formen. Seither erarbeitete er sich viele Themenfelder: zum Beispiel die informellen, von M.C. Escher inspirierte Schleifen und Knoten; oder die neuere Reihe der „Stoneman“, Basaltsäulen, die an Michelangelos Sklaven erinnern. Die jüngste Serie beschäftigt sich mit Literatur- erdgeschichtliche Studien, die Vielfalt schöner Natursteine in Buchform, die nicht nur ein ästhetischer Genuss sind, sondern durch ihre feine Politur auch ein haptisches Wohlgefühl erzeugen.



David Domjahn

mail@DavidDomjahn.de



Zunftstraße 12

Als Inhaber einer sprengstoffrechtlichen Erlaubnis begeistert mich die Möglichkeit, durch den gezielten Einsatz verschiedener Explosivstoffe zum Teil unerwartete Ergebnisse zu schaffen. Dabei verwende ich neben kommerziellen Explosivstoffen auch plastische Sprengstoffe (im Volksmund auch Plastiksprengstoff genannt) wie z. B. Semtex. Damit lassen sich Metalle präzise trennen, umformen oder sogar haarfeine Strukturen durch Sprengprägen dauerhaft in Metalloberflächen verewigen.

Die Art und die Menge des eingesetzten Sprengstoffes bestimmen den Charakter der entstehenden Struktur im Wechselspiel zwischen z. B. Metall als Werkstück, das Beständigkeit, Stabilität und Härte symbolisiert, und Sprengstoff als Sinnbild für Zerstörungskraft.

Mein Anspruch: Die Schaffung von Kunstwerken, die auf der Synergie von Explosion und Struktur basieren.

Über Ihren Besuch im Üxküllschen Palais, welches 1714 von Nikolaus Nidda erbaut wurde, freue ich mich.
Mehr Infos: www.DavidDomjahn.de





Ginka Ehinger

gveleva2001@yahoo.com



1999 absolvierte sie ihr Diplom in religiöser Malerei, ist Dipl.-Pädagogin für Bildende Kunst, Mitglied des bulgarischen Künstlerverbands, der Internationalen Aquarellgesellschaft sowie des Badischen Kunstvereins.

„Ich arbeite experimentell mit verschiedenen Medien, kombiniere Aquarell, Öl und Acryl in Mixed-Media. Neu dieses Jahr sind meine Miniaturen auf Holzhintergrund. Durch meine Werke möchte ich die besondere Beziehung zwischen Menschen, Tieren und Natur zum Ausdruck bringen. Ich lade Sie herzlich ein, meine Kunstwerke zu entdecken und gemeinsam mit mir auf eine visuelle Reise zu gehen, geprägt von Emotionen, Freiheit und der Schönheit unserer Welt.“

Derzeit ist sie Kursleiterin für Aktzeichnen an der VHS Karlsruhe und als freischaffende Künstlerin aktiv.



Rathaus Durlach – Bürgersaal 1.0G
Pfinztalstr. 33



Nora Endlicher

info@noraendlicher.de



„Als ich durch die Ausstellung ging, hatte ich das Gefühl, mich auf eine innere Reise zu mir selbst zu begeben“, so eine Besucherin über ihre Begegnung mit meiner Malerei.

Nora Endlicher öffnet den Garten in der Hubstraße für eine Ausstellung ihrer Seelenlandschaften und Collagen, die an diesen Tagen frei beweglich im Garten und ihrem kleinen Studio stehen werden. Die Besucher/innen sind eingeladen eine Impulsreise durch die Bilder zu machen und dabei nicht nur mit Kunst, sondern auch mit sich selbst in Kontakt zu kommen.

Bis 2008 studierte sie an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Erwin Gross.

Ihre Malerei zeichnet sich durch Sensibilität und Raffinesse aus: Der Kontrast von fahlen und leuchtenden Farben erzeugt eine besondere Stimmung, die zwischen Erinnerungen, einer Traumwelt oder der Innenwelt der dargestellten Figuren und der Realität changieren.

Zeitungsausschnitte, meist mit Frauenfiguren, und Texte werden interpretierend in die Arbeiten integriert, sollen manchmal irritieren, die Narrative des Bildes erweitern und zugleich immer für die eigene Interpretation des/r Betrachters/in offenbleiben.

Zuletzt sind ihre Arbeiten von einer Griechenlandreise nach Delphi inspiriert, wo sie ihrem Herzenstraum gefolgt ist und dort in der Tempelanlage ihren Meteoritengang gespielt hat.



Hubstraße 15





Inga Fink

fink.inga@googlemail.com



Inga Fink wurde auf dem mittelasiatischen Kontinent geboren und widmete sich nach dem Abitur und dem Abschluss zweier Studiengänge der Malerei.

Ihre Werke eröffnen einen Dialog zwischen Kulturen und spiegeln die harmonische Beziehung zwischen Natur und Mensch wider. Sie fangen die lebendige Energie des Lebens ein – von intimen Szenen bis hin zu kraftvollen Naturdarstellungen mit fantastischen Elementen. Serien wie „Abstrakte Natur“, „Kinder, unser Glück“ und „Naturfragmente“ zeigen ihre Vielseitigkeit und Detailtreue.

Finches vereint realistische, surrealistische und impressionistische Elemente und verwendet Materialien wie Öl, Acryl, Tusche, Aluminium- und Goldblatt. Ihre Werke bewegen sich zwischen Realität und Fantasie, wobei der subtile Umgang mit Licht und Farbe eine atmosphärische Wirkung erzeugt. Die lebendige Farbpalette ihrer Arbeiten drückt Lebensfreude und eine Sehnsucht nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten aus. Seit 1994 lebt sie in Karlsruhe, wo sie im Atelier „Finches“ ihre Kunst kontinuierlich weiterentwickelt.



Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Pfinztalstraße 33



Arne Groh

arne@grohtesk.de



Arne Groh (geb. 1975, Karlsruhe) ist ein Künstler aus Eggenstein-Leopoldshafen, der klassischen Malerei, mit zeitgenössischer Ausdruckskraft verbindet. Seine Werke reichen von realistischen Landschaften und Porträts bis hin zu symbolhaften Kompositionen, in denen Ästhetik und Struktur eine zentrale Rolle spielen. Licht, Schatten und präzise Kompositionen verleihen seinen Bildern Tiefe und emotionale Kraft. Inspiriert von der Natur, dem Menschen und alltäglichen Momenten, erzählt Groh visuelle Geschichten, die zeitlos wirken. Trotz seiner Leidenschaft für traditionelle Techniken experimentiert er mit Materialien und Methoden, um neue künstlerische Wege zu erkunden. Sein Ziel: Kunst, die berührt, fasziniert und zum Nachdenken anregt.



Rathaus Durlach – Gewölbekeller, Pfinztalstraße 33





Rolf Großkopf

rolfote@gmx.de



Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5

25 Jahre Reisen auf eigene Faust nach Südamerika haben bleibende Eindrücke und Erinnerungen bei mir hinterlassen. Diese habe ich oft als Grundlage für meine Bilder in Acrylmaltechnik genommen. Der Regenwald in Amazonien, der Atlantische Regenwald entlang der Küste Brasiliens, sowie die gigantischen Landschaften und Wüsten der mittleren und nördlichen Anden haben meine Bilder geprägt. Manche Tiere des Regenwaldes finden sich in meinen Werken wieder. Meine Bilder erzählen aber auch Geschichten von Armut, Entbehrung und Glauben der Menschen in diesen Ländern. Meine Werke zeigen auf realistische, oft naturalistische Art gemalte Szenen, in denen ab und zu auch surreale Aspekte Eingang finden. Es sind Kompositionen dabei, die einen Widerspruch aufzeigen oder eine Gegensätzlichkeit darstellen. Manchmal habe ich aber auch nur Augenblicke des Erlebten festgehalten. Insgesamt bevorzuge ich eine intensive Farbigkeit, die mir die Acrylmaltechnik ermöglicht. Eine Farbigkeit, die in fast allen lateinamerikanischen Ländern im Überfluss vorhanden ist. Mein Lebenspartner Thomas Bußalb, der mit mir alle Reisen gemeinsam erlebt hat, ist Autor von einigen Büchern zum Thema.



Sabine Grötzbach

kunst@sgroetzbach.de



Rathaus Durlach - Bürgersaal 1.0G
Pfinztalstraße 33

Der Schwerpunkt meiner Arbeiten liegt in der Auseinandersetzung mit dem Thema Menschsein. Häufig fließen sozialkritische und psychologische Aspekte in die Arbeiten mit ein und beleuchten die Facetten des Menschen - mal lebensfroh-bunt, ironisch-schmunzelnd oder mahnend-düster. Kennzeichnend für meine Gemälde und Zeichnungen sind der expressive und experimentelle Malstil, durch welchen eine besondere Lebendigkeit und Ausdruckskraft erzeugt wird.

Ich liebe die Vielfalt im künstlerischen Schaffen und so nutze ich gerne ein breites Spektrum in den Darstellungsmöglichkeiten: Zeichnung, Malerei in Acryl, Öl, Aquarell und Mixed Media sowie die Kettensägenschnitzerei zur Erschaffung meiner Holzskulpturen, die in ihrer Gestaltung von klein und filigran bis groß und rustikal reichen.

Als freischaffenden Künstlerin gebe ich mein umfangreiches Wissen auch in meiner Kunstschule „Kreativwerk Weingarten“ weiter und biete dort Kindern und Erwachsenen viel Raum für kreative Entfaltung.





Beatrice Gutberlet

beatrice.gutberlet@gmail.com



 03

Evangelisches Gemeindezentrum - Foyer
Am Zwinger 5

Beatrice Gutberlet ist studierte Grafik-Designerin und Portraitmalerin. Sie lebt und malt in Gaggenau-Michelbach in ihrem Atelier leidenschaftlich gern bei Musik auf große Leinwände. Rock- und Popgrößen sind dabei die primären Motive. Ob Adele, Freddy Mercury, David Bowie, Elton John, Billie Eilish oder aber die Rolling Stones - sie alle verewigt die Künstlerin mit Acrylfarben und -stiften, nicht ohne zuvor deren Musik verinnerlicht und deren Biografien gelesen zu haben.

Zudem nimmt sie gerne Aufträge für Portraits an:

Von Oberbürgermeister a. D. von Freudenstadt für den historischen Sitzungssaal bis hin zu Portraits u. a. in Schwarzwaldtracht. Auch Replikate alter Meister fertigt sie mit Vorlieben an. Auf ihren Fernreisen, z. B. nach Japan und Australien, lässt sie sich inspirieren und malt Geishas sowie australisches Wildlife.

Seit 2018 stellt Beatrice Gutberlet ihre Gemälde in Baden-Baden, Gaggenau, Gernsbach, Iffezheim, Karlsruhe-Durlach und Rastatt aus.



Roland Haag

haag-dautel@web.de



 04

Christkönighaus - Saal
Kanzlerstr. 5a

Struktur und Emotion – Malerei

Geboren in Heilbronn. Studium Germanistik und Sportwissenschaft in Tübingen und Kunsttherapie in Nürtingen. Künstlerisch kreativ während Schulzeit und Studium.

Über 30 Jahre Tätigkeit als Kulturmanager, in Tübingen Zentrum Zoo und als Leiter der Kulturhalle Remchingen.

Seit 2017 wieder voll aktiv in der Malerei. Workshops an verschiedenen Kunstakademien.

Ausstellungen in Remchingen, Tübingen, Karlsruhe und Umgebung.

„Seit vielen Jahren ist 'Struktur und Emotion' das zentrale Thema meiner künstlerischen Arbeiten. Mit Strukturen aus unterschiedlichsten Materialien und vielen Schichten an Farben und Collagen, versuche ich, ganz der Intuition folgend, ein stimmiges Ganzes zu schaffen.“

www.haag-arts.de
rohareinsta55 (Instagram)





Monika Hablick-Ehrlich

monika.hablick@icloud.com



Monika Hablick-Ehrlich hat nach ihrem Psychologiestudium ihre Berufung darin gefunden, Menschen zu coachen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Malerei hatte für sie schon immer eine große Bedeutung, und sie hat oft darüber nachgedacht, Kunst zu ihrem Beruf zu machen. Heute ist sie Teil des Atelierhofs bei Wolfgang Kopf in der Pfinztalstraße 68, wo sie gemeinsam mit anderen Künstlerkolleginnen kreativ ist. Monika ist es besonders wichtig, mit anderen Menschen zusammen zu malen, Ideen gemeinsam auszudrücken und sich darüber auszutauschen. Gemeinschaft und das Miteinander im kreativen Prozess sind für sie von großer Bedeutung. Sie freut sich auf euren Besuch in ihrem Atelier.



 26

Pfinztalstraße 68



Kerstin Heidrich

Kerstin-Heidrich@t-online.de



Zeigen wie ich in der Aquarelltechnik ein einfaches Motiv male.

Ich bin seit 10 Jahren Künstlerin und lebe und arbeite in der Südpfalz. Meine Arbeiten erstrecken sich von Aquarellen über Acrylbildern bis hin zu Tuche/Aquarellarbeiten. Meine Motive sind vor allem Menschen in Ihrer Umgebung, Tiere und Landschaftsaquarelle, die ich auf meinen Reisen erarbeite.

Ich bin unter anderem Dozentin für Aquarellmalerei in der Kunstschule Villa Wieser und bei Artisttravel. Ich gebe Kurse und Workshops für Menschen die sich für das Aquarell interessieren.



 04

Christkönighaus -Saal
Kanzlerstraße 5a



Wolfgang Heiser

W.Heiser@web.de



Geboren 1955 in Witten
 Studium der Architektur
 Studium der Kunsttherapie/Kunstpädagogik.
 30- Jahre freischaffender Architekt und freikünstlerische Tätigkeit
 Seit 2002 freischaffende Tätigkeit als Kunsttherapeut und Kunstpädagoge
 Seit 2012 Arbeiten unter dem Thema „Bildobjekte“
 Seit 2015 Atelierplatz im Atelierhaus 13a, Alter Schlachthof Karlsruhe

Zur Faktur der Papierobjekte

Zur Herstellung der Objekte bezeichne ich große Bögen Bristolkarton beidseitig mit Tusche. Diese schneide ich in gleichbreite Streifen und verwebte sie räumlich über eine Trägerplatte. Dieser Transformationsprozess von der 2. in die 3. Dimension folgt konstruktiven und geometrischen Gesetzen. So entstehen auf dem Quadrat basierende räumliche Strukturen, die konkrete Bildinhalte durch Textur und veränderten Kontext neu erlebbar machen.

Homepage: www.wolfgang-heiser.de



11

Cafe Cielo
Pfnitzalstraße 56A

Durlach Art

„Bei uns, mitten in Durlach,
 findet ihr Kunst,
 Italienische Lebensfreude
 und
 leckere Speisen.“



Burrata auf Tomatensalat

mit frischem Baguette 18,50 €

Pasta Bolognese

mit kleinem Salat 16,00 €

Gemüse Quiche

mit kleinem Salat 10,50 €

Tiramisu im Glas

hausgemacht 8,00 €

Küche von 17.00 - 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Cielo



Sabine Henzler

sabine-henzler@t-online.de



43

Handarbeiten Elke Mader-Wolf
Spitalstr. 17

Sabine Henzler, geboren in Weimar, lebt in Karlsbad. Sie malt seit vielen Jahren, inspiriert vom Weimarer Künstler Helmut Lander. Neben dem Lehrerberuf hat sie sich malerisch weiterentwickelt, konnte unter anderem die Sommerakademie in Kolbermoor bei Markus Lüpertz besuchen. Inspirationen holt sie sich in der Natur daheim und auf Reisen. Sie malt mit Pinsel, Spachtel oder auch digital auf ihrem Tablet.

2025 ArtEttlingen Mitgliederausstellung - Art Open Ettlingen

2024 Schlossartfestival Neuweier - Einzelausstellung "Das Pinkeste Pink" Kelter Ellmendingen
Badischer Kunstverein Karlsruhe - Gemeinschaftsausstellung im Alten Dampfbad
Baden-Baden - Best of Art Ettlingen and Friends Schlossgartenhalle

2023 Gemeinschaftsausstellungen in der Galerie ArtEttlingen: Miguel-Fernandes-Koch-Seitz
Karlsbad / Karlovy Vary CZ zusammen mit dem Kunstverein Baden-Baden
Parc del Orangerie Strasbourg - Teilnahme an Durlach Art - Kunstschauenster Berghausen
Kunst im Park Gaggenau-Rotenfels - ART Open Ettlingen - Gemeinschaftsausstellungen
in der Galerie ArtEttlingen

2022 Badischer Kunstverein Karlsruhe - ART IN THE PARK in Ettlingen -
Gemeinschaftsausstellungen in der Galerie ArtEttlingen - Gemeinschaftsausstellung
Acura - Klinik Baden-Baden - Gemeinschaftsausstellung im Alten Dampfbad Baden-Baden



Jörg Hill

joerghill@gmx.net



 01

Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Pfinztalstraße 33

Ich bin in Neu-Ulm geboren, ich lebe und arbeite im Landkreis Karlsruhe. Von Beruf bin ich Grafik-Designer und übe diesen Beruf seit über 30 Jahren aus. In den 2010er-Jahren studierte ich berufsbegleitend Bildende Kunst an der Freien Kunstakademie Mannheim (Abschluss Diplom). Die Malerei und Fotografie betreibe ich seit einigen Jahren als Hobby. Regelmäßig bin ich innerhalb von Baden-Württemberg in Gruppenausstellungen mit Malerei und Fotoarbeiten vertreten.

Die Malerei erlaubt es mir, Dinge, die mich emotional berühren völlig anders darzustellen als sie sich in der Realität ergeben könnten. Ich möchte dabei eine emotionale Welt erschaffen, um zu zeigen wie sich etwas anfühlt, als eine realistische Situation zu zeigen.

Homepage: www.joerg-hill.de





Dunja Hofheinz

D.Hofheinz@gmx.de



 10

Einfahrt
Mittelstraße 10

1980 in Durlach geboren, bin ich als Künstlerin vielseitig unterwegs. Als Songwriterin, Dichterin und Malerin. Was mit Aquarellen, vornehmlich Portraits, anfang, weitete sich nun auf verschiedene Medien, meist mit Acryl, aus.

Auf der Durlach Art 2023 hatten die ersten Portraits mit dem Thema "Nachhal(l)tigkeit" Premiere.
Nachhal(l)tigkeit, ein Wortspiel.

Es geht mir dabei um die Auseinandersetzung mit der Kehrseite des Konsums - Müllberge aus Plastikkleidung, dem Gedanken, aus Müll etwas Neues und Schönes zu erschaffen und damit in Portraits besonderer Menschen, deren Schaffen einen Nachhall auf unsere Welt hatten oder haben, Tribut zu zollen. Auch Materialien wie z.B. Wolle mit den Gedanken "Verstrickt sein" zeigt verschiedene Blickwinkel auf menschliche Zerrissenheit - worin sind wir verstrickt?

Die Ausstellung wird jeweils Abends mit eigenen Liedern und Gedichten ergänzt.



Alexander Holzmüller

alex.zettzwo@gmx.de



23

Zettzwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2

Geboren 1973 in Mittelhessen, von Beginn des Lebens an kunstinteressiert. Schon als Kind intensive Beschäftigung mit M. C. Escher, weil es im Elternhaus eine Monographie von ihm gab. Mit Kunst LK Abitur gemacht. Einige Jahre Graffiti-Künstler (tagsüber und nachtsüber). Lehre zum Landschaftsgärtner und Studium der Landschaftsarchitektur, eigener Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Seit dem Studium vermehrt am Malen mit Öl. Gründungsmitglied der zettzwo Produzentengalerie im Jahr 2015. Schwerpunkte der Sujets sind Natur und Stadtszenarien, aber auch alles andere wird bearbeitet. Ab und zu Skulpturen, z.T. in Beton.





Vera Holzwarth

vera@veraholzwarth.de



 28

Rahmenhandlung Durlach
An der Stadtmauer 10

Seit ich denken kann betrachte ich die Welt mit kritischen Augen. Gesellschaftliche und politische Themen stehen im Mittelpunkt meiner Werke. Gerechtigkeit und Freundschaft aber auch Naivität und Bosheit sind in meinen, teils vielschichtigen Werken zu finden. Meine Kunst erschließt sich nur in Gänze, wenn sich der Betrachter auf mehr als den ersten ästhetischen Eindruck einlässt. Unverkennbar ist meine ungezügeltere Lust am Skurrilen, das lebensbejahenden Schaffen und die Freude am Spiel. Mein Medium ist zum einen die Malerei Acryl auf Leinwand und zum anderen Keramik und Holzskulpturen.



Dietmar Israel

dietmarisrael@yahoo.de



 02

Nikolauskapelle
Basler-Tor-Straße 6

1948 geboren. Lebt und arbeitet in Stutensee und im Trentino, Gesellenbrief als Maler und Lackierer, verschiedene Berufe seit 1988 freischaffender Maler

1978 - 1985 Schüler und Assistent bei dem Karlsruher Maler und Graphiker Theo Sand

1982 - 1983 Besuch in der Fresko-Schule Bozen bei Prof. Scherer, Bozen und Prof. Löb, Amsterdam

1985 - 1986 Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg, bei Prof. Uecker, Prof. Opalka und Corneille ,

1987 Europäische Akademie für Bildende Kunst Trier, bei Prof. Kurpershoek, Amsterdam

1987 - 1989 Odenwald-Institut für personale Pädagogik, Waldmichelbach, bei Laurie Fotheringham

1987 - 1994 Dozent an der Volkshochschule Karlsruhe und Karlsruhe Landkreis

seit 1990 Dozent an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe

seit 1998 Gestaltungstherapeut (Klinische Kunsttherapie) DAGTP,

Arbeit im Landesjugendheim Schloss Stutensee und im

Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrum Karlsbad-Langensteinbach

2004 Reichenhaller Akademie, bei Prof. Markus Lüpertz

2008-2009 Europäisches Bildungszentrum für moderne Glaskunst Bozen, bei Prof. Robert Scherer

2018/2022 Vorstand & Dozent Bezirksverband Bildender Künstlerinnen & Künstler Karlsruhe e.V.

seit 2018 Vorsitzender BBK Karlsruhe

Mitglied im Bezirksverband Bildender Künstlerinnen & Künstler Karlsruhe ; Mitglied im Kunstverein "Kunst Stuttgart International"

Homepage: dietmarisrael.de





Barbara Jäger

info@riestererjaeger.de



Nikolauskapelle
Basler-Tor-Straße 6

1946 geboren und aufgewachsen in Schwäbisch Gmünd

1966-70 Studium der Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Fritz Klemm, Horst Antes u.a.

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Karlsruhe

verheiratet mit dem Bildhauer OMI Riesterer, drei Kinder

Gemeinsames Arbeiten mit OMI Riesterer im Bereich Kunst am Bau, Gestaltung von sakralen Räumen, Glockenzier, Kuratorin, Ausstellungen im In- und Ausland, Lebt und arbeitet in Karlsruhe

In Bildern und Plastiken kommt die starke Naturverbundenheit von Barbara Jäger zum Ausdruck. Aus dieser Nähe entwickelt sie ihre Arbeiten, die abgeleitet von vielfältigen Naturformen ihre ganz eigene Formsprache besitzen. Organische Abstraktionen mit ausdrucksstarken Farben sind mehrschichtig angelegt und erzeugen spannungsvolle Bildaufbauten. Durch Öffnungen in den harmonischen Farbflächen legt sie darunterliegende Schichten frei. Die filigranen Formen mit ihren Spitzen erinnern an gotisches Maßwerk. In ihren plastischen Objekten öffnet sie den realen Raum mit spannungsreichen Durchdringungen, Überschneidungen und Durchblicken – nicht ohne die Poesie der Farbe.



Homepage: www.riestererjaeger.de



Julia Jost

jujo.artworks@gmail.com



Haus Günter Widmann
Karlsburgstraße 2

Malen ist für mich ein Weg, mit meinen Händen Schönes auszudrücken & zu gestalten. Ich liebe das Spiel mit den Farben – mal abstrakt, mal konkret, mal laut, mal leise. Dabei möchte ich offen bleiben, mich nicht auf einen Stil festlegen. Meine Bilder dürfen vielfältig sein – so unterschiedlich wie die Eindrücke, die mich inspirieren. Acryl und Öl auf Leinwand sind meine bevorzugten Materialien.

Der schönste Moment ist für mich, wenn die Energie eines Bildes auf den Betrachter überspringt. Wenn jemand beim Anblick meiner Motive Freude, Ruhe oder Inspiration spürt. Dann ist mein Bild lebendig geworden.

Ich bin ein Mensch, der die Natur liebt – und alles, was die Vielfalt, Buntheit und Sinnlichkeit des Lebens ausmacht: Farben, Formen, Klänge, Gerüche, Texturen. Ich lasse mich vom Alltäglichen genauso inspirieren wie von meinen Reisen, vom Austausch mit anderen Kulturen, von Begegnungen und Dingen, die mit Liebe & Hingabe gestaltet sind.

Ich freue mich, wenn meine Bilder gute Gefühle auslösen und Räumen eine positive Energie verleihen. Sie entstehen in der Durlacher Altstadt, wo ich auch lebe. Durlach ist für mich ein sehr besonderes Fleckchen Erde mit Familiengeschichte und ich liebe die Atmosphäre, egal zu welcher Jahreszeit.

Mein beruflicher Weg: Nach einer Ausbildung in der Sterne-Gastronomie und einem betriebswirtschaftlichen Studium war ich in unterschiedlichen Positionen im Projekt- und Produktmanagement in internationalen Unternehmen tätig – insgesamt 10 Jahre bei L'Oréal & dm-drogerie markt. Heute verantworte ich als IT-Projektmanagerin internationale E-Commerce-Projekte im Retail-Umfeld.

E-Mail: jujo.artworks@gmail.com
Instagram: [@jujo.art.photography](https://www.instagram.com/jujo.art.photography)





Andrea Junge

andrea.junge@web.de



Andrea Junge ist in Durlach geboren und aufgewachsen. Nach dem Studium in Heidelberg arbeitete sie in der IT-Industrie.

Ihren Arbeiten sieht man die Begeisterung für Farben und verschiedene Formen an.

Andrea Junge lässt sich von der Natur inspirieren und setzt ihre Eindrücke und Empfindungen dann auf eigene, ganz unterschiedliche Weise um.

Sie malt überwiegend in Acryl und experimentiert mit Materialien und Techniken. Unter anderem kommen Wachs, Pigmente, Marmormehl, Rost oder Bitumen zum Einsatz, die dann gespachtelt, gekratzt oder auch geschüttet werden.

Ihre Ausbildung umfasst Schulungen an der Akademie für zeitgenössische Kunst/Fabrik am See und der Akademie der bildenden Künste Kolbermoor.

Ihre Bilder stehen für sich: Sie regen den Betrachter an, mit seiner Fantasie auf Entdeckungsreise zu gehen.



34

Praxis Dr. Ellen Karathanos
Jägerstraße 11



Matthias Kaiser

MatthiasKaiserTierleben@web.de



Platzhirsche und aufblühende Schafe Malerei von Matthias Kaiser

Auf den vielfarbigen Tier- und Menschenbildern in Acryl (Lascaux) auf Leinwand (Henry von Boesner) finden Sie bewußt unproportionale und eindimensionale Tiere vieler Gattungen oder Strichmännchen sind bunt in Szene gesetzt. Das Thema Kommunikation mit allen Spielarten zieht sich über alle Bilder.

Die Bandbreite reicht dabei von spaßigen Situationen bis hin zu Unannehmlichkeiten des Alltags. Versteckte „komische“ Geschichten und offensichtliche Wortspiele wie der „Sauhaufen“, die „Platzhirsche“, die „Weinmäuse“ die „Karriereleiter“ oder das „Affentheater“, werden lebensfroh dargestellt.

Schaut der Betrachter genauer hin, so sieht er in den Bildern symbolhafte Hilfsmittel, wie etwa Fragezeichen, Andeutungen von Bewegung, Blitze, Liebesbotschaften oder einen Heiligenschein, um dem Betrachter zuweilen auch einen Blick „hinter die Beziehungen“ zu ermöglichen. Erkennungszeichen der Bilder ist auch ein kleiner Vogel, der auf allen Bildern zu finden ist.

Lassen Sie sich überraschen und von den Bildern anstecken. Parallel gibt es auch als Dauerausstellung viele Bilder im Haus S der Kinderklinik in Karlsruhe zu sehen.

Kontakt/nähere Information/Kaufinteresse/Wunschbildbestellen/handgefertigte

Kalender 20/60 cm für 2026 oder auch unterjährig und immerwährend:

www.MatthiasKaiserTierleben.de

MatthiasKaiserTierleben@web.de

0170/1773337 SMS + AB



01

Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Pfinztalstraße 33





Nicole Karle

nicole.karle@gmx.de



 04

Christkönighaus -Saal
Kanzlerstraße 5a

Nicole Karle lebt in Stutensee und ist seit ca. 2003 kreativ als Malerin tätig. Über 20 Jahre war sie Schülerin des Kunstmalers Berthold Bickel in Rintheim. Nicole Karle arbeitet an ihrem eigenen Stil, der von der realistischen Malerei geprägt ist, sich aber auch immer wieder mit der Abstraktion mischt. Ihre weitere Leidenschaft gehört dem plastischen Modellieren von Büsten und Plastiken in Ton. Sie möchte mit ihrer Kunst Gefühle ausdrücken und beim Betrachter Emotionen auslösen.



Tamara Kessel

info@architekturundbarrierefreiheit.de



 06

Dance Vision - Foyer
Pfinztalstraße 94

Als Architektin ist mir die Auseinandersetzung mit Formensprache, Licht- und Schattenspiel, Materialität, visueller Anmutung sowie der Dienlichkeit eines Werks und seiner Entstehungsgeschichte vertraut. Diese Qualitäten werden beim plastischen Gestalten unmittelbar erfahrbar. Ich komme damit auch zurück zu meinen Wurzeln in Georgien, wo ich an der Universität Tiflis und in privaten Ateliers eine ganzheitliche künstlerische Ausbildung genossen habe.





Andrea Kiesecker

andrea.kiesecker@t-online.de



Atelier Kiesecker
Mittelstraße 7

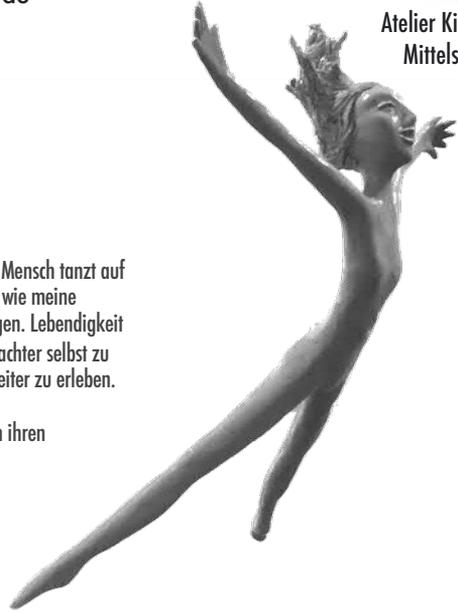
Tanz, tanz, sonst seid Ihr verloren. (Pina Bausch)

Ganz so dramatisch würde ich das nicht sehen. Dennoch glaube ich, jeder Mensch tanzt auf seine eigene Art und Weise. Aber nein, man muss nicht so tanzen können wie meine Skulpturen. Sie entstehen aus der Idee, Tanz beständig in Räume zu bringen. Lebendigkeit im sich nicht Bewegenden. Einen Moment einzufangen und es jedem Betrachter selbst zu überlassen, den Anblick einfach nur zu genießen oder weiterzudenken, weiter zu erleben.

Fällt sie oder fällt sie nicht? Wie ist sie in ihren Augenblick gekommen? In ihren

einen Augenblick Dynamik

www.andrea-kiesecker.de



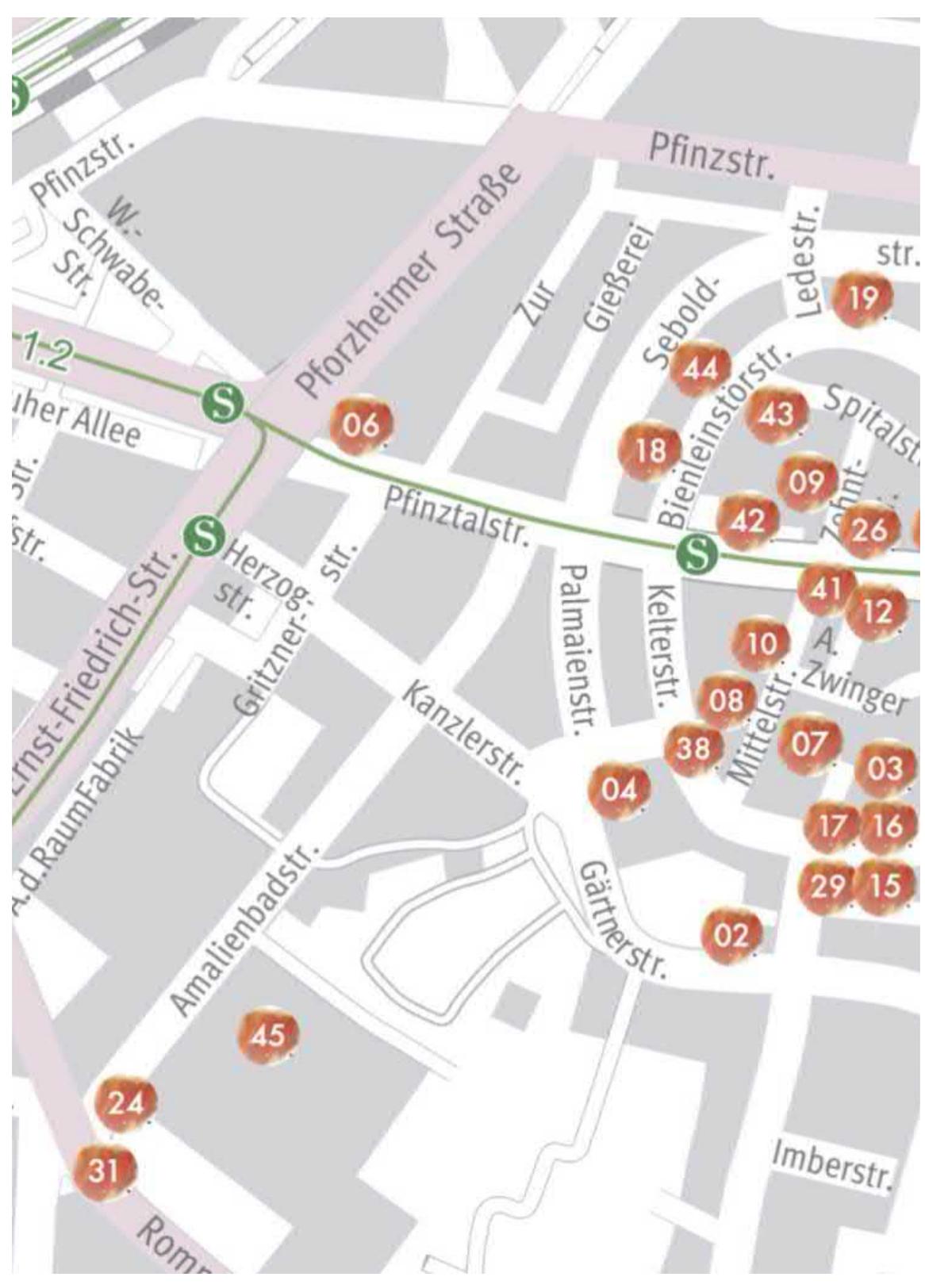
TANZ
AREAL

Ein Ort für Bewegung, Begegnung und künstlerische Freiheit. Wir glauben an die Kraft des Tanzes – an seine Fähigkeit, Menschen zu verbinden, Räume mit Leben zu füllen und Ideen in Bewegung zu bringen. Mit dem Tanzareal schaffen wir in Karlsruhe einen Ort, den es so noch nicht gab: Ein Zuhause für die junge freie Tanzszene. Ein Raum zum Proben, Forschen, Austauschen. Ein Raum, in dem Neues entstehen darf. Doch diese Vision braucht Unterstützung. Die angekündigten Kulturkürzungen gefährden unsere Finanzierung ab 2026 – und damit ein wichtiges Stück kulturelle Vielfalt in dieser Stadt.

Werden Sie Fördermitglied – und Teil einer Bewegung. Ob mit einer einmaligen Spende oder einem regelmäßigen Beitrag: Ihre Unterstützung hilft uns, Raum für Kunst zu bewahren. Scannen Sie den Code oder besuchen Sie: www.tanzareal.de/mitgliedschaft



Nihal Alan	04	Kanzlerstr. 5a	Christkönighaus – Saal
autartis	09	Zehntstraße 7	Autismuszentrum
Julia Bappert	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Foyer
Daniela Bauer	08	Mittelstraße 8	Lumanaa 1.OG
Thea Baumann	04	Kanzlerstr. 5	Christkönighaus – Saal
Jutta Berger	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Eureka Beutler	31	Auer Straße 74	MatchAmore Café
Angelika Bimmler	08	Mittelstraße 8	Einfahrt
Uwe Blaich	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Addi Blo	14	Amthausstraße 5	Home of blues
Kurt Boecker	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Rita Bogner	09	Zehntstraße 7	Autismus Zentrum
Christiane Breu	19	Bienleinstorstraße 37	
Marijana Bühler	23	Zunftstraße 2	Zettwo Produzentengalerie
Ann-Kathrin Busse	12	Pfinztalstraße 35-37	Café Kehrlé
Sabine Butz	25	Amthausstraße 17	
R. & V. Cartier-Hampel	38	Kelterstraße 23	
Leonardo Castrucci	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Lena Christ	26	Pfinztalstraße 68	
Sabine Classen	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Foyer EG
Nelly Dalakovi	31	Auer Straße 74	MatchAmore Café
Olga David	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Giorgio de Montelupo	19	Bienleinstorstraße 37	
David Domjahn	22	Zunftstraße 12	
Ginka Ehinger	01	Pfinztalstr. 33	Rathaus Durlach – Bürgersaal 1.OG
Nora Endlicher	36	Hubstraße 15	
Inga Fink	01	Pfinztalstr. 33	Rathaus Durlach – Bürgersaal 1.OG
Arne Groh	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Gewölbekeller
Rolf Großkopf	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Sabine Grötzbach	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Bürgersaal 1.OG
Beatrice Gutberlet	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Foyer
Roland Haag	04	Kanzlerstr. 5a	Christkönighaus - Saal
Monika Hablick-Ehrlich	26	Pfinztalstraße 68	
Kerstin Heidrich	04	Kanzlerstr. 5a	Christkönighaus - Saal



Wolfgang Heiser	11	Pfinztalstraße 56A	Café Cielo
Sabine Henzler	43	Spitalstr. 17	Handarbeiten Elke Mader-Wolf
Jörg Hill	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Gewölbekeller
Dunja Hofheinz	10	Mittelstraße 10	Einfahrt
Alexander Holzmüller	23	Zunftstraße 2	Zettzwo Produzentengalerie
Vera Holzwarth	28	An der Stadtmauer 10	Rahmenhandlung Durlach
Dietmar Israel	02	Basler-Tor-Straße 6	Nikolauskapelle
Barbara Jäger	02	Basler-Tor-Straße 6	Nikolauskapelle
Julia Jost	21	Karlsburgstraße 2	Haus Günter Widmann
Andrea Junge	34	Jägerstraße 11	Praxis Dr. Ellen Karathanos
Matthias Kaiser	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Nicole Karle	04	Kanzlerstraße 5a	Christkönighaus –Saal
Tamara Kessel	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision – Foyer
Andrea Kiesecker	07	Mittelstraße 7	Atelier Kiesecker
Wolfgang Kopf	26	Pfinztalstraße 68	Kopfwelt Atelier
Christina Krasting	37	Ochsendorstr. 24	Judy`s Pflug
Anne Kunst	08	Mittelstraße 8	Lumanaa 1.OG
Monika Linard	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Nicole Melanie Lipic	30	Pfinztalstraße 10	MoccaSin Coffee
Annegret Lötzsch	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Christina Lourenço	33	Pfinztalstraße 64	Pera Blumen
Heidrun MalComes	13	Amthausstraße 3	Käthe-Kollwitz-Saal
Elizabeth McCrum	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach Foyer 1. OG
Sabine Meier	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Pavel Miguel	17	Amthausstraße 22	
Martina Möschlin-Frank	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Edgar Müller	18	Bienleinstorstr.17	
Karin Münch	23	Zunftstraße 2	Zettzwo Produzentengalerie
Alban Muslija	39	Grötzinger Straße 42-44	
Gerda Mussother	13	Amthausstraße 3	Käthe-Kollwitz-Saal
Melanie Neugebauer	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Foyer 2.OG
Kirsten Niegel	29	Amthausstraße 29	Haus Böhle
Heike Ohnsorge	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Ingeborg Parma-Block	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach – Foyer 2. OG

Stefanie Pietz	32	An der Stadtmauer 12	Haus Stefanie Pietz
Vilma Potzy	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Plakat Wand Kunst e.V.	45	Amalienbadstraße 41	RaumFabrik
Christina Rasimus	04	Kanzlerstraße 5a	Christkönighaus -Saal
Michaela Reichmann	23	Zunftstraße 2	Zettwo Produzentengalerie
OMI Riesterer	02	Basler-Tor-Straße 6	Nikolauskapelle
Monika Roser	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Claudia Helena Rudlof	18	Bienleinstorstraße 17	
Melanie Schaub-Hodzic	04	Kanzlerstraße 5a	Christkönighaus -Saal
Evandro Schiavone	05	Marstallstraße 8	Traube Durlach
Kerstin Schoch	23	Zunftstraße 2	Zettwo Produzentengalerie
Fara Sendjaja	06	Pfinztalstraße 94	Dance Vision
Kerstin Siech	24	Oberwaldstraße 63	Atelier Kerstin Siech
Lena Snow	41	Pfinztalstraße 39	Wirtshaus Kranz
Marny Staib	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Joachim Tatje	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum - Saal
Laura Viviana Teichmann	42	Pfinztalstraße 78	Friedrichschule - Eingangsportal
Melanie V. Temme	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach Foyer 1. OG
Katharina Valeeva	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Lisa van de Laar	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Von Drachenthal	09	Zehntstraße 7	Autismus Zentrum
Karin M. vom Hof	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Mechthild Wallrath-Karcher	01	Pfinztalstraße 33	Rathaus Durlach - Foyer EG
Josef Weinbacher	21	Karlsburgstraße 2	Haus Günter Widmann - Hinterhaus
Lisa Wiedemann	22	Zunftstraße 12	
Helena Winkler	16	Amthausstraße 20	
Katja Wittemann	23	Zunftstraße 2	Zettwo Produzentengalerie
Susanne Witthuhn	15	Amthausstraße 25	
Monika Woicke	44	Bienleinstorstraße 25	Schmuckgalerie ARTIFEX
Kirsten Wüst	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum - Saal
Rodrigo Zaniboni	05	Marstallstraße 8	Traube Durlach
Manfred Zwar	03	Am Zwinger 5	Evangelisches Gemeindezentrum - Saal
Heike Zwirner	32	An der Stadtmauer 12	Haus Stefanie Pietz

Gerstaecker

Für die Kunst



Künstlerfachmarkt Karlsruhe



- Riesiges Angebot an Künstlermaterial
- Aktionsangebote zu günstigen Preisen
- Mehr als 30.000 Artikel auf 1.500 qm
- Individuelle Rahmen- und Passepartoutfertigung in eigener Werkstatt
- Großes Kreativsortiment

Gerstaecker-Bauwerk AG
Adlerstraße 30 – 32
76133 Karlsruhe

Tel. +49 721 3877-03
info@gerstaecker-karlsruhe.de
www.gerstaecker.de

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr: 10:00 – 19:00 Uhr und
Sa: 10:00 – 16:00 Uhr





Wolfgang Kopf

info@kopf-art.de



 26

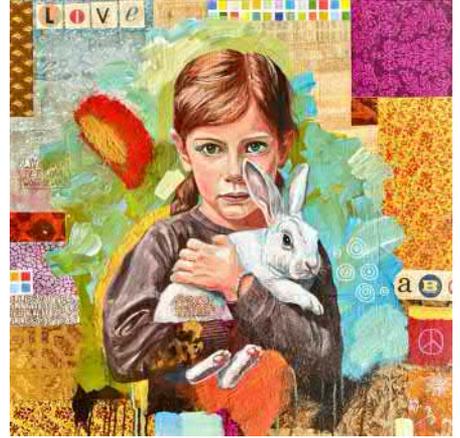
Kopfwelt Atelier
Pfnztalstraße 68

Ich liebe und lebe die Kunst und das Leben.

In meinem Atelier, das ich schon seit 2012 in Durlach in der Pfnztalstraße habe gehe ich vielen Aktivitäten nach. Hier male und experimentiere ich, gebe Malworkshops und bereite bis zu 3 alljährliche Ausstellungen im Rathausgewölbe vor. Mal alleine...oder auch gemeinsam mit anderen Künstlern zusammen.

Im Mai die Tierschau, im Juli die Werkschau (mit einer anderen Künstlerin) und im September eine gemeinsame Ausstellung mit vier anderen Künstlern. Dazwischen reise ich mit meiner Lebensgefährtin durch die Welt, und lass mich von fremden Welten inspirieren.

Die Kunst ist für mich wirklich die faszinierendste Möglichkeit mich darzustellen und auszudrücken. Dafür bin ich sehr dankbar.



Christina Krasting

christina.krasting@web.de



37

Judy`s Pflug
Ochsentr. 24

„Ein Bild ist ein gemalter Gedanke“

Christina Krasting wirkt im Landkreis Karlsruhe und stellt unter „ARTwerkC“ in Einzel- und Gruppenausstellungen seit 2016 ihre Werke aus. Seit jeher begleitet sie das kreative Schaffen und findet Ausdruck im Zeichnen, Malen und Gestalten. Autodidaktisch hat sich ihr Stil immer weiter entwickelt und verfeinert - und will sich auch heute noch nicht in eine Schublade stecken lassen. Experimentell arbeitet Christina mit verschiedenen Materialien und mit unterschiedlichen Malmitteln und Werkzeugen. Da kommt auch mal eine Gabel für die Kratztechnik oder eine Noppenfolie als Abdruck ins Spiel. Kunst ist die Entdeckung des Augenblicks - ganz nach diesem Motto entwickelt sich aus einem Impuls ein Werk, Schritt für Schritt, Schicht um Schicht und will am Ende vom Betrachter entdeckt werden. Mitunter geben schriftliche Botschaften Impulse, sich dem Werk zu nähern. Vielfarbig und mit feiner Struktur wird der Betrachter aufgefordert, seine eigene Geschichte und persönliche Eindrücke zu reflektieren und eigene Interpretationen zu finden. "Ich möchte das emotionale Erlebnis, den Dialog zwischen Kunst und dem Betrachter, ansprechen", sagt Christina über ihre Intention.

christina.krasting@web.de

artwerk-c.de

<https://www.facebook.com/CKrasting>



BUCHHANDLUNG

www.rabebuch.de

DER RABE

AM MARKT



rabenstarke Bücher

Pfintalstraße 60 (Marktplatz) • 76227 KA-Durlach • 0721-9 40 01 40



Anne Kunst

annekunst@gmx.de



08

Lumanaa 1.0G
Mittelstraße 8

In meinen Bildern verschmelzen Emotion, Natur und Erinnerung zu poetischen Momentaufnahmen. Mit kraftvollen Farben und freien Formen loten meine Werke die feinen Grenzen zwischen Realität und Gefühlen aus. Dabei lasse ich mich von Natur, Begegnungen und inneren Landschaften inspirieren. Die Bilder laden dazu ein, Vertrautes neu zu entdecken und eigene Geschichten darin zu erkennen.

Musik spielt dabei eine besondere Rolle: oft fließen die Rhythmen und Stimmungen unmittelbar in meine Kompositionen ein. Zwischen Abstraktion und Figuration entstehen so Bilder voller Bewegung und Intensität. Sie erzählen von Sehnsucht, Geborgenheit und dem Zauber des Augenblicks - sie sind Einladung und Erinnerung zugleich.

Instagram: [artannek](https://www.instagram.com/artannek)





Monika Linard

limoni.art@t-online.de



01

Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Pfinztalstraße 33

Unsere Künstlerin Monika Linard

Kunst, Farben und die nötige Fantasie sind mein Lebenselixier geworden. Die Natur und ihre Farben, sowie mein langjähriger Aufenthalt in Südfrankreich inspirieren mich bei meinen künstlerischen Arbeiten.

Der Mensch, die Natur mit ihrer Flora und Fauna spielen eine wichtige Rolle. Aber auch die Urban Art hat mein Interesse geweckt. Eine ganz moderne Art auszudrücken. Mit Spray, teils Collagen, Spachtel, Acrylfarbe und Resin kann ich meiner Fantasie freien Lauf lassen.

Ich arbeite hauptsächlich mit Acrylfarben, welche auch flüssig und stark pigmentiert sein können, sowie mit Tinte. Eine andere Welt ist Resin, das ein hochwertiges Kunstharzprodukt ist und mir das Anfertigen von Stifthaltern, kleinen Tablett, Tischen und Vieles mehr, ermöglicht.

Meine Kunst bewegt sich zwischen Hyperrealismus, Realismus mit Fantasiewelten und teilweise abstrakt.

Der Kunst sind keine Grenzen gesetzt.



Nicole Melanie Lipic

frau.lipic.nicole.melanie@gmail.com



30

MoccaSin Coffee
Pfinztalstraße 10

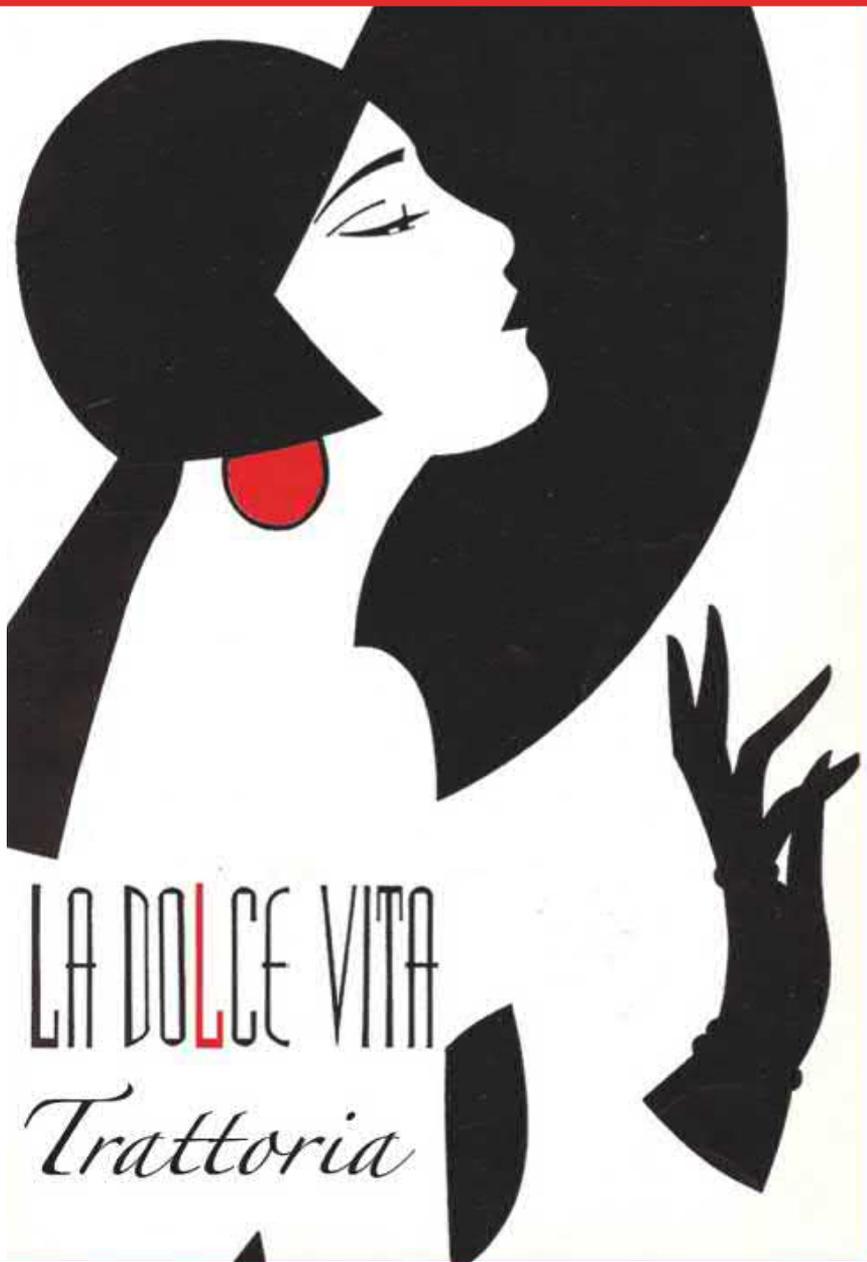
WUNSCH NACH FREIHEIT

Nicole Melanie Lipic
geboren 16. April 1973
Familie, Freunde, Nachbarn

Mit meiner Ausstellung - Fristgerecht-Liebe ist-

Möchte ich an die Kleinstlebewesen- Insekten- erinnern, die viele von uns in ihrer Artenvielfalt und Schönheit vermissen und mich für eine freie "menschlich-insektische" gesellige Kommunikation einsetzen. Sie sind herzlich dazu eingeladen sich eine kleine Pause im MokkaSIN Cafe zu gönnen. Die Bilder sind einfach ,sehenswert und Sie können tolle Menschen und Insekten treffen.





LA DOLCE VITA
Trattoria

CUCINA - PIZZA - CAFFE - WEINBAR - CATERING
ITALIEN SLOWFOODSELEKTOR



Annegret Löttsch

annegret.loetzsch@gmail.com



Geb. 1965 in Annaberg-Buchholz
Seit 2001 wohnhaft in Karlsruhe
Klavierlehrerin am Badischen Konservatorium
Seit ca. 2010 Beschäftigung mit der Malerei als Hobby
Einige Malkurse bei artistravel (Ölmalerei Landschaft/ Pleinair, Stillleben, Portrait)
Inzwischen selbstständiges Arbeiten, autodidaktische Fortbildung
Große Begeisterung für die impressionistische Malerei, Umsetzung mit Pinsel oder Spachtel
Motto: "Es ist des Lernens kein Ende" (Robert Schumann)



Dance Vision
Pfinztalstraße 94



Christina Lourenço

info@christina-lourenco.de



Christina Lourenço ist eine Fotografin und Fotokünstlerin aus Iffezheim, die seit über drei Jahrzehnten von der Fotografie begleitet wird, zunächst als Hobby, dann nebenberuflich und schließlich hauptberuflich. Die 47-Jährige ist in Mannheim geboren und aufgewachsen. Im Jahr 2009 zog sie nach Reilingen, 2020 wechselte sie in den Nachbarort Hockenheim. 2022 gab sie ihren Lehrerberuf auf, um sich ausschließlich ihrer Leidenschaft, der Fotografie, widmen zu können. Seit 2023 ist sie als selbstständige Fotografin und Fotokünstlerin in Iffezheim tätig.

Die Kunstfotografie nimmt inzwischen einen bedeutenden Teil ihrer Arbeit ein. In diesem Zusammenhang präsentiert sie ihre Werke regelmäßig im Rahmen von Ausstellungen - national und international. Ihre Werke waren jüngst neben Ausstellungen in Baden-Baden und Umgebung bei der Art Expo in Paris und New York sowie in der Van Gogh Art Gallery in Madrid zu sehen. (Fotografie/ www.christina-lourenco.de)



Pera Blumen
Pfinztalstraße 64



Heidrun MalComes

malcoART@gmx.de



13

Käthe-Kollwitz-Saal
Amthausstraße 3

Malerei/Fotografie/Skulpturen/Bücher www.malcoART.de

Die Künstlerin aus Hessen ist Berufs-Fotografin, Diplom-Kommunikationsdesignerin, Malerin, Bildhauerin und Autorin. Zum Millennium kündigte sie ihren Job als langjährige Artdirektorin, machte sich selbstständig, lebt + arbeitet nun seit 2005 in Karlsruhe/Grötzingen, wo sie ihr Atelier am Pfinzuger und ihre Galerie KUBA in der Ortsmitte hat. Heidrun MalComes zeigt ihre Werke seit 1983 in jährlich mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland (vorwiegend in Italien und Schottland) und hat mehrere Preise und Auszeichnungen erhalten. Ihre Werke finden sich im privaten wie auch öffentlichen Besitz. Als "Kunst ohne Filter" kann man ihre Arbeiten bezeichnen, da sie unverblümt, ehrlich und offen die vielschichtige, komplexe Realität, die ungeschönte Schönheit des Lebens widerspiegeln. Ganz nach der hiraklitischen Lehre "Pante rhei" lebend, gibt es in MalComes´ Welt keine festgefahrenen Sujets und Maltechniken - alles ist im Wandel, das Leben zu facettenreich und sie selbst zu neugierig.



Heidrun MalComes ist Mitglied der paneuropäischen Künstlervereinigungen: ArtistsInMotion.eu und euroART.eu



Elizabeth McCrum

emccrum.art@web.de



01

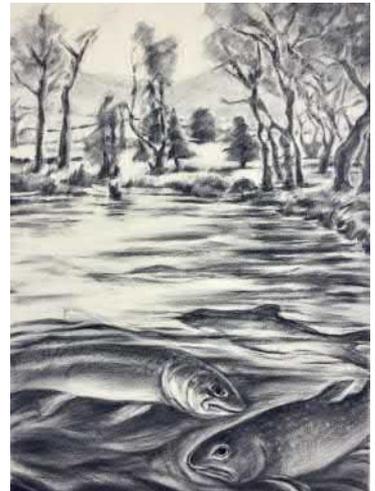
Rathaus Durlach Foyer 1. OG
Pfinztalstraße 33

Elizabeth McCrum präsentiert ihre Zeichnungen, Gemälde, Aquarelle und Druckgrafiken, die von der Natur inspiriert sind.

Sie ist eine amerikanische Künstlerin. Geboren in Greenwich, Connecticut, USA. Künstlerisch tätig in New York, London, Florenz, Provence. Mehrere Jahre in Indien. Lebt und arbeitet heute in Bad Bergzabern und Phoenix, Arizona. Mitglied der Südpfälzischen Kunstgilde, des Kunstvereins Villa Streccius. Villa Wieser

Studium des Faches Fine Art (Kunst, Kunstgeschichte, Philosophie). Abschluss mit Auszeichnung am Connecticut College, New London. Kunststipendien (New York Studio School, Vermont Studio Center, Cummington Community of the Arts). Mehrjährige Beschäftigung mit Lithographie in Bob Blackburns Printmaking Workshop, New York. Malen und Zeichnen in Florenz, der Toskana und Südfrankreich.

Stellte in Galerien und Museen in London, New York, New England, Pennsylvania und Texas aus. Sie zeigte ihre Bilder in mehreren Ausstellungen in dieser Region (Bad Bergzabern, Landau, Klingenstein, Herxheim, Ludwigshafen und Karlsruhe).





Wir wünschen eine kunstreiche Durlach-Art 2025

www.webstyle24.de

webstyle24
web·print·design



Sabine Meier

info@sabine-evelyn-meier.de



 06

Dance Vision
Pfinztalstraße 94

Auf der Durtach Art präsentiert die Künstlerin SEM (Sabine Evelyn Meier) ausgewählte Werke ihres künstlerischen Spektrums. Sie verwendet Aquarell-, Acryl-, Ölpastell- und Mischtechniken sowie die Fotografie als Ausdrucksmittel ihrer Kunst. Ihre Bilder kann man in Privatbesitz z. B. in Bolivien, der Schweiz, den USA und Deutschland finden.

Sie möchte uns die positiven Seiten der inneren und äußeren Welt aus ihrer Sicht erfahrbar machen und den gerade heutzutage oft negativen Erscheinungen in der Welt entgegensetzen. Ob gegenständlich, ob abstrakt, immer geht es ihr darum, uns zwar ihren eigenen Blickwinkel nahezu bringen, aber uns nichts überzustülpen, sondern unsere eigene Phantasie zu wecken.

SEM (Sabine Evelyn Meier) ist davon überzeugt, dass sich ihre Gefühle und Gedanken beim Entstehen ihrer Werke auf diese übertragen und dann im fertigen Gemälde ent-/erhalten bleiben. Dem Betrachter erschließen sie sich durch das Ansehen der Bilder. Sie rufen bei ihm eine Resonanz an eigenen Emotionen und Gedankengängen hervor, die oftmals denen der Künstlerin nahekommen. Daher ist es ihr sehr wichtig, stets mit einer positiven inneren Einstellung ans Werk zu gehen.



Pavel Miguel

pavelmiguel@yahoo.de



 17

Amthausstraße 22

Skulpturen, Bronze, Keramik, Holz, Zeichnungen, Holzrelief

Die Kunst von Pavel Miguel ist universell und einzigartig. Aber immer erkennbar an seinem ironischen Charakter und seinem Humanismus. Das Werk, das er uns anbietet, ist überwältigend und durchdringt unsere Sinne mit seiner gnadenlosen Offenheit, seinem Pathos, seiner wilden Erotik, seinen brutalen und doch poetischen Figurationen, die eine eigene Mythologie bilden, die nur ein Ziel hat: die Erhebung des Menschen.





Familie Frassetto & Burato



Pfinztalstrasse 66



Martina Möschlin-Frank

moeschlin.frank@gmail.com



Über mich

Im Mittelpunkt meines künstlerischen Arbeitens steht immer das Experimentieren, mal mit Farbe, mal mit Materialien.

Das Perfekte ist nie das Ziel. Deshalb möchte ich mich auch nicht auf eine Technik festlegen.

Ich lebe und arbeite in der Pfalz. Mein Motto: Es gibt noch viel zu tun

Vita

1956 geboren in Lörrach

1976 - 1986 Studium der Ernährungswissenschaften und Pharmazie

bis 2012 approbierte Apothekerin

seit 2012 Schülerin an der Kunstschule „Villa Wieser“ in Herxheim. Schwerpunkte

freie Malerei, Zeichnen und Bildhauerei

seit 2017 Radierung



Evangelisches Gemeindehaus - Saal
Am Zwinger 5





Edgar Müller

edgarskulpturen@gmx.de



SCHÄTZE nennt der in Karlsruhe-Durlach lebende Bildhauer seine Skulpturen aus Holz. Der Wuchs und die Gestalt eines Baumstammes, seine Maserung, Astlöcher und Narben sind Inspirationsquelle für seine meist figürlich-abstrakten Skulpturen. Form und Maserung betonen sich dabei gegenseitig. Die hochpolierte Oberfläche der Innenraumskulpturen strahlt Wärme und Sinnlichkeit aus. Nicht nur die Blicke des Betrachters werden angezogen, unwillkürlich streichen die Hände über die glatte, scheinbar hautweiche Oberfläche. Dass der Betrachter so mit den Skulpturen "in Kontakt kommt", ergibt sich sehr spontan, was von dem gelernten Zimmermann und Architekten erwünscht und durchaus auch beabsichtigt ist.

1959 geboren in Gurtweil bei Waldshut
seit 1996 Dipl. Ing. / freischaffender Bildhauer
Atelier in 76356 Weingarten, Jöhlingerstr. 118
Homepage: www.edgar-art.de



18

Bienleinstorstr.17



Karin Münch

kunstnase@googlemail.com



Geboren 1963 lebe und arbeite ich überwiegend in Karlsruhe mit und für Malerei und keramische Arbeiten. Gelernt habe ich bei Künstlerinnen wie Sylvia van de Pol und Cassandra Becker und in der Europäischen Kunstakademie. Der Mensch in seinen verschiedenen lebendigen Aspekten beschäftigt mich immer wieder künstlerisch und in meiner Arbeit als Kunsttherapeutin (seit 2010 in der Nexusklinik in Baden-Baden und freiberuflich seit 2008)



23

Zettwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2



Alban Muslija

alban.muslija@gmx.de



39

Grötzinger Straße 42-44

Was wäre wenn... wenn Malerei, Fotografie, Objekt, Installation, Readymade... ferner Architektur, Technik, Luftfahrt, Design... dazu Modellbau und Sammelleidenschaft... was wäre, wenn all diese Dinge an einem Ort zusammenkommen, miteinander korrespondieren, sich gegenseitig durchdringen? Dann bin ich – im Wortsinn – ganz bei mir zuhause!

Denn all diese Felder hat sich meine Künstler- und Forscherneugier seit nunmehr 30 Jahren erschlossen. Landschaft / Städtebau / Abstraktion, sie sind wohl bis heute die formal und emotional korrespondierenden Grundthemen meines malerischen und fotografischen Schaffens. Ebenso reizt mich aber auch das künstlerische Eindringen ins Technische, mitunter ins mikroskopisch Kleine – und am anderen Ende der Skala in die ganz große, kosmische Dimension. Alles ist für mich beseelt. Und die Kunst notwendigerweise stets Ausdruck meiner Selbst, meiner Seele.

Geboren 1972, ein Wandler zwischen ganz verschiedenen Ländern, Kulturen und Berufen, studierte ich in Karlsruhe zunächst Maschinenbau, lebte zwischenzeitlich lange Jahre ausschließlich als freischaffender Künstler, stellte in dieser sehr kostbaren Lebensphase mannigfach aus, in und um Karlsruhe, entlang des Oberrheins von Heidelberg bis Freiburg... um dann, künstlerisch höchst bereichert, wieder in den erlernten Ingenieurberuf zurückzukehren, als Forscher am KIT. Das war 2009. Seitdem übe ich beide Berufe zusammen aus, worum ich zutiefst dankbar bin. Herzlich willkommen also in meinem bunten Labor der Kunst!



Gerda Mussotter

gm.mussotter@gmx.de



13

Käthe-Kollwitz-Saal
Amthausstraße 3

Im Schwabenland geboren und aufgewachsen, kam ich 1984 aus beruflichen Gründen in die Karlsruher Gegend und war hier 30 Jahre lang in der Suchttherapie berufstätig.

1990 entdeckte ich meine - bis dahin ungeahnte - Leidenschaft für das Malen.

Ich male mit Aquarellfarben auf Papier, lasse Farben und Formen ineinanderfließen, setze sie nebeneinander, schichte übereinander ... So entstehen neue Farben und neue Formen. Die Fantasie entdeckt, was entstehen und zu einem Bild werden will. Ich "hole das Bild hervor", indem ich mit dem massen Pinsel die Farben weg- oder zusammenschiebe ... und so ein Bild gestalte.

Meine anfängliche Technik zeigte sich geeignet, darauf aufzubauen, zu verändern, zu entwickeln - so blieb ich bei der Autodidaktik. Meine Bilder sind kleinformatig.





Melanie Neugebauer

kunst.lichtung@gmail.com



Mit Acryl- und Ölfarbe male ich Gefühle auf Leinwand – bestärkende Gefühle, die der Wald in uns hervorruft. Manchmal sind wir erschöpft. Sehnt du dich dann auch nach der inneren Ruhe und Gelassenheit, die ein Waldaufenthalt in dir wachsen lässt?

Es besteht nicht immer die Möglichkeit, in den Wald zu gehen. Dabei benötigen wir seine wohlthuenden Effekte gerade in unserem herausfordernden Alltag. Lass dich durch meine Waldgemälde daran erinnern, wer du bist und wie viel Leichtigkeit, Ausgeglichenheit und Kraft in dir stecken. Meine Bilder sind für alle, die sich ein Stück Wald und damit ein Stück positive Energie in ihr Zuhause holen möchten. Lass uns in Verbindung kommen – mit der Natur, mit anderen und mit uns selbst.

10 × 10 × 10 Deine Energie – live gemalt während der Ausstellung
10 x 10 cm auf Papier x 10 verschiedene Arten Farbe auf Papier zu bringen x 10 Minuten
Setz dich mir gegenüber.
Schau zu, wie in 10 Minuten deine Energie sichtbar wird – spontan, intuitiv, lebendig.



 01

Rathaus Durlach – Foyer 2.OG
Pfinzthalstraße 33



Kirsten Niegel

malerei@kirsten-niegel.de



Experimentelle Prozessmalerei

Kirsten Niegel lebt und arbeitet seit 1990 als Kunschtchaffende in Grötzingen. Ihre Werke sind Ausdruck von Transformation. Intuitiv werden Strukturen aus Gesteinsmehlen, Wachs und Erden angelegt. Fließend suchen und finden die Farbpigmente, gebunden in Eitempera, ihren Weg auf der Leinwand. Altes zerbricht und Neues entsteht wie zufällig. Farbe wird auf- und abgetragen, bis sich alles mit allem verbindet und sich zu einem stimmigen Ganzen zusammenfügt. Mal ergeben sich Kunstwerke mit feinen reliefartigen Strukturen, mal mit hochglänzender und transparenter Oberfläche.

Kirsten Niegel hat in der experimentellen Prozessmalerei ihre sehr eigene Ausdrucksform entwickelt, die beeindruckt und zum Eintauchen und Verweilen in ihre Kunst einlädt.

www.kirsten-niegel.de



 29

Haus Böhle
Amthausstraße 29



Heike Ohnsorge

heike.ohnsorge@web.de



Mein Name ist Heike Ohnsorge und ich bin in Essen geboren. Als Jugendliche habe ich mit Kupferblech Bilder gestaltet. Ich bin nicht den kurzen und schnellen Weg zur Kunst gegangen. Über viele Jahre hinweg habe ich mir dieses Ziel erarbeitet. Seit 2009 habe ich mich aktiv mit der Malerei auseinandergesetzt und bei namhaften Künstlern ihre persönlichen Techniken in deren Atelier bzw. in der Akademie für zeitgenössische Kunst/Fabrik am See und in der freien Kunstakademie Gerlingen erlernt. So habe ich mir ein umfangreiches Wissen über die Verwendung und Bearbeitung verschiedenster Materialien angeeignet.



Rathaus Durlach – Bürgersaal 1. OG
Pfinztalstraße 33



Ingeborg Parma-Block

parma-Block@web.de



Ingeborg Parma-Block

Lebt und arbeitet im Raum Ettlingen/Waldbronn Mitglied im Kunstverein Stuttgart und Karlsruhe, nach dem Abitur Studium Kunst, Deutsch, Psychologie an der PH Karlsruhe, Kunstakademie Stuttgart bei Prof. Peters, Lehrtätigkeit, freischaffend im Atelier in Ettlingen, Kunstkurse, Schreibwerkstatt In Ihrem Werk setzt sich die Künstlerin mit unterschiedlichen Themen und Techniken aus-einander, so entstehen vor allem Acrylbilder, Collagen, Materialbilder und Spraypaints.

Wie reagieren verschiedene Materialien sowie verschiedene Medien – Bild und Schrift – aufeinander? Wie kann man verschiedene Techniken miteinander verbinden, auflösen, ergänzen und zu neuer Ausdrucksweise kombinieren?



Rathaus Durlach – Foyer 2. OG
Pfinztalstraße 33



Stefanie Pietz

Steffi.pietz67@gmail.com



Haus Stefanie Pietz
An der Stadtmauer 12

Diplom Designerin und freischaffende Künstlerin

Motivation durch Kunst, Natur und Yoga

Die Arbeiten der Grafikdesignerin Stefanie Pietz entstehen oft in der Spontanität. Während der Gestaltung am Bild oder der Skulptur kommen Einflüsse aus der Natur oder eines Tagesablaufs hinzu und geben eine neue Richtung. Es sind die leisen Töne, die in den Vordergrund gebracht werden und sich mit dem Zufall des Materials verbinden, um eine neue Form entstehen zu lassen. Manche Bilder erzählen dadurch kleine Geschichten, die den Betrachtenden einbeziehen und auch umgekehrt.



Vilma Potzy

vipoka@freenet.de



Dance Vision
Pfinztalstraße 94

Motto der Ausstellung: Metamorphose

Persönlich: freischaffende Künstlerin in der Grenzregion D/ FR, berufsbezogenes Gestalten in Karlsruhe, Studium Landschaftsarchitektur

Meine Arbeiten: abstrakte Malerei, Objektkunst

Motivation: jede Leinwand ist eine Reise wert. Es gibt keine Regeln. So wird Kunst gebaren, so entstehen neue Werke.

Inspiration: Flohmärkte in Frankreich, Urlaubsreisen und Natur



KUNSTVOLLE BÄDER

Herrmann Haustechnik
Wo Technik auf Ästhetik trifft.

Wohlfühlen ist
auch eine Kunst.

Mit durchdachter Haustechnik von Herrmann schaffen wir Räume, in denen Wärme, Wasser und Design perfekt harmonieren. Von effizienten Heizlösungen bis zu individuell gestalteten Bädern. Wir machen Ihr Zuhause zum Kunstwerk.

HERRMANN
HAUSTECHNIK

Tel. 0721 94 36 5 0
www.herrmann-durlach.de
Pforzheimer Str. 15, 76227 Karlsruhe



Plakat Wand Kunst e.V.



www.raumfabrik-durlach.de
www.plakatwandkunst.de

Im Juli 2010 gründeten 16 Künstler*innen der schon länger bestehenden „Initiative Kunst an der Plakatwand“ den Verein PLAKAT WAND KUNST e.V. Unser Ziel ist es auch junge Künstler*innen zu fördern und Projekte in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kunstschaaffenden, vor allem aus dem regionalen Nachbarland Frankreich, an verschiedensten Orten durchzuführen. So ein gemeinsamer Austausch, die Diskussionen zu Fragen unserer Zeit sind immer spannend, geben neue Impulse und machen neugierig.

Der Künstlergruppe Plakat Wand Kunst e.V. aus Karlsruhe gehören gegenwärtig achtzehn renommierte und im Kunstbetrieb fest verhaftete Künstlerinnen und Künstler aus dem süddeutschen und Straßburger Raum an. Speziell für die jeweiligen Projekte gestalten sie in ihren Ateliers die Holzplatten. Die Bilder bestehen aus drei gleichen Teilen, die zusammen 2,60 m mal 3,60 m ergeben. Jeder Künstler, jede Künstlerin vertritt seine eigene Position und Sichtweise in Bezug auf den Ausstellungsort und eventuelle inhaltliche Themen.

Mitglieder der Künstlergruppe sind momentan:

Walter Jung, Sabine Brand Scheffel, Gundula Bleckmann,
Rainer Braxmaier, Luc Demissy, Didier Guth, Andreas Lau,
Germain Roesz, Werner Schmidt, Helmut Wetter, Jost Schneider,
Mike Überall, Gabi Streile, Angela Ulrich, Helmut Wetter,
Eva Schaeuble, Sylvie Villaume, Jürgen Zimmermann

Die Aufstellung der fertigen Plakatwände erfolgt – in Zusammenarbeit mit den örtlichen Veranstaltern und inspiriert vom Charakter des Ortes – mittels Gestellen, an denen die Platten montiert werden. Diese sind gut transportabel, vielseitig einsetzbar, und ermöglichen die Bilder an den unterschiedlichsten Orten zu zeigen.

Im Vergleich zu einer Galerie-Ausstellung werden die Bilder im Freien, auf der grünen Wiese, einem Vielfachen an Betrachtern und von einem sehr heterogenen Publikum gesehen.

„Dies multiple Resonanz ist unsere Absicht jenseits kommerzieller Ziele, und wir hoffen, den Betrachtern die Lust daran zu vermitteln.“
Nach Möglichkeit präsentieren sich die beteiligten Künstlerinnen und Künstler zeitgleich in einer Ausstellung mit kleinen Formaten.

Eröffnung: Freitag gegen 17 Uhr auf dem Gelände der RaumFabrik
Musik: Jost Schneider und Band

Mitglied im Badischen Kunstverein, ArtEtflingen, [KUN:ST] Stuttgart,
Kunstforum Pfinztal





Christina Rasimus

cr@cr-interior-art.de



CHRISTINA RASIMUS

geb. 1975 in Karlsruhe, seit 2023 Mitglied im Kunstverein Wörth e. V.

Letzte Ausstellungen:

Südpfälzische Kunstgilde Bad Bergzabern (06.2024), Kunstverein Wörth (03.2024).

Kommende Ausstellung: Fraunhofer Institut Karlsruhe (04–06.2026).

Seit 2018 liegt mein Fokus auf Fotografie und ich beschäftige mich insbesondere mit dem Spannungsfeld von realer und digitaler Welt.

Die Digitalisierung prägt unser Leben: alles ist schneller, reizüberfluteter und wir fühlen uns oft geheizt. Mit meiner Kunst möchte ich die Betrachter daran erinnern, wieder langsamer zu werden, bewusster wahrzunehmen und den Blick wieder für die kleinen Dinge zu schärfen. Ich zeige Details aus Natur und Alltag, die oft übersehen werden. Details, die überraschen, weil sie Vertrautes zeigen, das man aber zunächst nicht als Vertrautes erkennt.

Kunst ist überall – man muss nur lernen, sie wieder wahrzunehmen.



04

Christkönighaus –Saal
Kanzlerstraße 5a



Michaela Reichmann

michi.reichmann@googlemail.com



1975 in St. Anna geboren

Seit 2013 intensive Beschäftigung mit Kunst

Diverse Zeichenkurse unter anderem bei Candace Carter, Mie Dissing und autodidaktische Weiterbildungen

Schwerpunkte sind kleine Formate, Postkarten, Keramik und Experimente mit verschiedenen Techniken (Linolschnitt, Siebdruck, Collage, Aquarell, Kalligraphie)

Zeichnet bei den Urban Sketchers Karlsruhe

Seit April 2025 Mitglied im Zettzwo in Durlach

Ausstellungen in der Orgelfabrik und im Zettzwo



23

Zettzwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2



OMI Riesterer

info@riestererjaeger.de

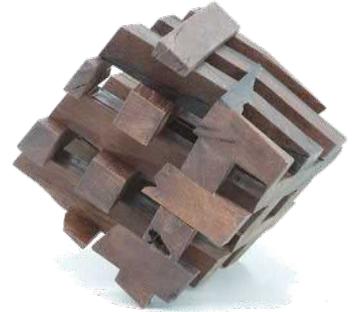


1947 geboren und aufgewachsen in Freiburg
Zimmererlehre in Freiburg,
Studium der Architektur an der Universität Karlsruhe, Diplom
Assistent an der Universität Karlsruhe, Lehrauftrag
mit der Malerin Barbara Jäger verheiratet, drei Kinder
seit 1970 Gemeinsames Arbeiten mit Barbara Jäger in Sakralen Räumen, Kunst
am Bau, Bildhauersymposien, Einzel- und Gruppenausstellungen
Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Karlsruhe

Konstruktive Strukturen

Ich beschäftige mich mit konstruktiven Plastiken. Es sind meine gebauten Architekturen. Durch Addition von Elementen mit gleichen Querschnitten und gleichen Abständen entstehen einfache geometrische Strukturen, die durch Schrägschnitte in neue Ordnungen gebracht werden. Schmälere und schräg verlaufende Abschnitte ergeben weitere Architekturformen wie Fenster und Wände. Durch Additionen von Elementen entstehen Türme, Säulen und Würfel. Die Symphonie meiner Arbeit ergibt sich aus den Schnittpunkten von Architektur, Handwerk und Kunst.

www.riestererjaeger.de



Nikolauskapelle
Basler-Tor-Straße 6



Monika Roser

info@monika-roser.de



Monika Roser ist freischaffende Künstlerin und seit 1986 Kunstdozentin für Malerei in verschiedenen Kunstrichtungen. Als freie Mitarbeiterin war/ist sie u.a. für die VHS Karlsruhe, für die Kunstakademie Wildkogel in Österreich und für die Kunstakademie Allensbach am Bodensee aktiv. Besonders beliebt sind ihre Wochenendmalkurse an historischen Orten mit besonderer Atmosphäre. Ihre Malkurse in der Toskana laden ein zu einem kurzen Malurlaub in einer einzigartigen Landschaft.

Ihr neues Atelier "Atelier Kunstschaufenster" finden sie in Pfinztal-Berghausen, Karlsruher Straße 102. Geöffnet ist jeden Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und nach Vereinbarung. Künstler/innen aus Pfinztal und der Region präsentieren hier ihre Bilder und Skulpturen bei Ausstellungen und Vernissagen.

www.monika-roser.de



Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Pfinztalstraße 33



Claudia Helena Rudlof

kunst@galerie108.de



Bienleinstorstraße 17

BIS ZUM HORIZONT...

Die Begeisterung die das Meer in mir weckt, spiegelt sich in meinen Gemälden wider, die von der Kraft des Atlantiks inspiriert sind. Besonders die einsamen Küstenlandschaften - wie Irland, Schottland, Bretagne und Portugal - dienen als Vorlagen für meine Werke. Es ist die salzige Luft, die natürlichen Formen und Farben die mich tief berühren.

DIE MAGIE DES FREIEN SPIEL DES RAUMES.

In Acryl und Öl erschaffe ich Meeres und Wolkenlandschaften, die den Betrachter einladen, den Blick schweifen zu lassen und in der Weite das Gefühl von Freiheit und Grenzenlosigkeit zu erleben. Das ist mein Ziel und mein Wunsch gleichermaßen.
Ich lade sie herzlich ein, sich berühren zu lassen und freue mich sehr auf ihren Besuch!

Claudia Helena Rudlof
ATELIER RITTNERTHOF
Jean - Ritzerstraße 3
76227 Karlsruhe

Mobil: 0170 7331330
kunst@galerie108.de
www.galerie108.de

Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz
info@imaugnblick.org
www.imaugnblick.org



Melanie Schaub-Hodzic

melanie-schaub@gmx.de



Christkönighaus -Saal
Kanzlerstraße 5a

Mein Name ist Melanie Schaub-Hodzic, ich bin 42 Jahre alt und habe als Kind schon gerne gemalt. Ein weißes Blatt Papier, ein paar Buntstifte und ich war stundenlang beschäftigt. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert, ich tauche in eine andere Welt ein, entspanne mich, finde Ruhe und Gelassenheit. Das Malen hat auf mich eine ganz magische und besondere Wirkung. Ich liebe die Natur und hole mir meist aus vergangenen Reisen oder beim Wandern Inspirationen für neue Kunstwerke. Ich finde es immer wieder aufs Neue faszinierend, wenn eine weiße Leinwand durch ein einzigartiges Kunstwerk zum Leben erweckt wird.

Ausstellung: Vernissage/Kunstaussstellung Malerring Rheinland-Pfalz





Evandro Schiavone

berndjulien.vogel@gmail.com



05

Traube Durlach
Marshallstraße 8

Evandro Schiavone began his drawing studies at the age of 12 in 1996 with Professor Henrique (Salto/SP). From 1997 to 2002, he attended a drawing and painting course with Professor Emip. In parallel, in search of new knowledge, he took courses with Professor Célia Marcassa from Sorocaba and attended Art History workshops. Since then, he has been teaching classes in his studio, workshops, and short courses at education congresses and workshops across Brazil.

He began painting professionally at the age of 17. His art, which transforms oil colors into sensations and feelings, has illustrated dozens of literary works and more than twenty educational and art dissemination magazines. In 2010, he was awarded the Mapa Cultural Paulista prize in the Visual Arts category. He began his international career with a traveling exhibition on the Opera ship, visiting cities in South America, and participated for two consecutive years in the SNBA Art Salon at the Carrousel du Louvre in Paris.

His unmistakable style blends shapes, symbols, light, shadow, reflections, and transparencies, creating sophisticated and relaxed compositions that merge realism and fantasy, often with a touch of subtle humor.

Highlight of his career was the invitation to the Museum of Modern Art (MoMa) in San Francisco in December 2024. <https://www.sfmoma.org>



Kerstin Schoch

KerstinSchoch@web.de



23

Zettwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2

Kerstin Schoch zeigt Momentaufnahmen des Alltags – festgehalten mit Stift, Pinsel und einem besonderen Blick für das Unspektakuläre.

Inspiziert vom Urban Sketching richtet sie ihren Fokus auf Szenen, die oft übersehen werden. Ihre Skizzenbücher sind visuelle Tagebücher, aus denen oft größere Werke entstehen. Viele ihrer Acrylbilder sind Weiterentwicklungen solcher Beobachtungen – was mit einem schnellen Strich beginnt, wächst auf der Leinwand weiter.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Porträts und Figuren. Menschen interessieren sie besonders – die Emotionen, die in einem Gesicht stecken, die Geschichten, die sie erzählen. Dabei arbeitet sie mit Acryl, Kohle und Tusche – mal reduziert und plakativ, mal locker und skizzenhaft. Ihre Arbeiten laden ein, das Gewöhnliche neu zu entdecken.

Webseite: www.kerstinschoch.com

Instagram: [kerstins_sketches](https://www.instagram.com/kerstins_sketches)





Fara Sendjaja

info@farame-art.com



 06

Dance Vision
Pfinztalstraße 94

Ich wurde 1979 in Braunschweig geboren und lebe seit 2012 in Karlsruhe.
Meine kreative Reise begann im Tanz, in dem ich auf TV-Bühnen, Musikvideos und Konzerte führte. Seit 2001 bin ich als Tänzerin, Tanzlehrerin und Choreografin aktiv. Zurzeit wirke ich als Dance Captain bei der Tina T. Cover No1 Band und toure durch Deutschland, Schweiz und Österreich.
Heute bringe ich meine Bewegungsdynamik in die Malerei ein. Meine Acrylbilder sind geprägt von Rhythmus, kräftigen Farben und experimentellen Techniken. Mit Pinsel, Schwamm und Malmesser schaffe ich Werke voller Tiefe und Energie. Egal, ob groß, klein, bunt, schrill oder schwarz/weiß - ich probiere gerne etwas Neues aus.
Meine Kunst ist grenzenlos, emotional und lebendig. Auf www.farame-art.com dokumentiere ich meine kreative Reise und biete Werke zum Kauf an.

Fara.ME – eine Künstlerin, die Bewegung in Farbe verwandelt.
Bisherige Ausstellungen:

2023 Durlach-Art

2024 „Schöne Aussichten“ by Farame.Art in KA, eigene Ausstellung

2024 „Dark Art“ in Augsburg



Kerstin Siech

atelierkerstinsiech@gmail.com



24

Atelier Kerstin Siech
Oberwaldstraße 63

Künstlerstatement:

„Meine Werke beschäftigen sich auf abstrakter Ebene mit dem Menschen, indem dieser nicht in seiner gewohnten Körperlichkeit dargestellt wird. Erhaben und aufrecht zeigen sich meine Figuren in ihrer vollen Präsenz und erinnern den Betrachter an die eigene Macht und Stärke.“

In Siechs Werken spielen Beobachtungen eine zentrale Rolle. Ihre über Jahrzehnte währenden Studien bezüglich spiritueller Erfahrung, Intuition und Verbundenheit haben zu Bildgeschichten geführt, welche sich emotional-elementaren Fragen widmen.

Von Siech werden spirituelle Themen aufgegriffen, bearbeitet und es entstehen – oftmals großformatige – Bilderzählungen. Ihre divergenten Figuren zeigen sich umschlungen von Verbindungslinien und Energiebahnen und symbolisieren die tiefe Verbundenheit der Menschen untereinander.

Bilder wie „100001 possibilities“, „Vipassana“ oder die Serie der Evas, in denen sich die Künstlerin dem weiblichen Ursprung und SEIN widmet, nehmen den Betrachter assoziativ mit auf die Reise.

Im Atelier der Künstlerin in Karlsruhe-Durlach erwartet Sie bereits jetzt eine Vielfalt an groß- und kleinformatigen Kunstwerken, aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf der HP





Lena Snow

artistlenasnow@web.de



Lena Snow ist eine international tätige Künstlerin und Herausgeberin des Kunstmagazins „Goddessarts Magazine“. Lenas Werke wurden u.a. im renommierten MEAM in Barcelona, auf der Art Karlsruhe und der Art Kaunas (Litauen) gezeigt. Sie hat zudem an Gruppenausstellungen in Deutschland, Italien, dem Baltikum und den USA teilgenommen. Ihre Kunst vereint emotionale Tiefe mit ästhetischer Ausdruckskraft. Inspiriert von Natur, Mythologie sowie starken weiblichen Figuren aus Film und Literatur, erschafft sie kraftvolle, sinnliche Bilder, die Weiblichkeit in einem neuen, selbstbestimmten Licht zeigen.



41

Wirtshaus Kranz
Pfnitzalstraße 39



Marny Staib

marny_staib@freenet.de



Mit der Malerei setzt sich Marny Staib seit 2012 intensiv auseinander, eignet sich durch gezielte Kurse, Seminare und das Selbststudium verschiedene Techniken an, die sie zu ihrem eigenen Stil entwickelt und fortlaufend erweitert. Ihre Arbeiten sind geprägt von einem reichen Farbenspiel. Hierbei überwiegen florale Sujets und Stillleben, die sie in Acryl fertigt. Ihre Bilder befinden sich regelmäßig in Einzel- oder Gruppenausstellungen.

Über sich selbst sagt die in Karlsruhe-Grötzingen lebende Künstlerin: „Die Malerei ist für mich ein Quell der Lebensfreude. Im Alltäglichen das Besondere zu entdecken, diese Facette aufzugreifen und in Form und Farbe umzusetzen ist das, was mich umtreibt. Oft sind meine Arbeiten Momentaufnahmen, die zum Bild werden und Freude schenken.“

Website: www.marny-staib.com
Instagram: @marnystaib



 01

Rathaus Durlach – Gewölbekeller
Pfnitzalstraße 33



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkassen-Finanzgruppe seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse.de/kulturforderung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**



Joachim Tatje

joachim@tatje.art



Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5

Jahrgang 1947. In der Schule erste künstlerische Prägung durch den Maler Emil Schulz-Sorau.

Nach Umwegen in die Welt der Industrie und des Marketings seit 2019 wieder ganz der Kunst zugewandt. Zuvor jedoch parallel zum Beruf stets künstlerisch tätig. In Kursen und Künstlergruppierungen von zahlreichen Profis ein breites Spektrum von Inspirationen erhalten.

Das begründet die Vielseitigkeit meiner Techniken. Meine Materialien sind u.a. der Zeichenstift, Aquarell, Gouache, Ei-Tempera und Acryl. Ich experimentiere gern auch mit Mischtechniken.

Ab 1995 etliche Gruppen- und Einzel-Ausstellungen.
Mitglied bei diversen Kunstvereinen und Künstlergruppen.
Schon immer war die Landschaft mein bevorzugtes Sujet.
Mein Landschaftsideal (Hügelland) wurde von meiner lippischen Heimat geprägt, ich habe es im Kraichgau wiederentdeckt.

Bei der Durlach Art zeige ich Landschaftsansichten als Zeichnung, Holzschnitt und Acrylgemälde direkt vor der Natur gemalt.



Laura Viviana Teichmann

laura.teichmann@freenet.de



Friedrichschule – Eingangsportal
Pfnitzalstraße 78

Kunstprojekt "Meine Philosophie: Authentizität" (seit 2010)
Aktionskunst "Strafarbeit-Denke ich selbst?!" (seit 2013)

Welche Ziele habe ich? Was ist mir wichtig im Leben?
Was ist tatsächlich meine ureigenste Überzeugung?

Das Kunstprojekt "Meine Philosophie: Authentizität" (seit 2010) wirft grundlegende Fragen auf und lädt dazu ein, diese genau zu betrachten und zu überprüfen, um sich gegebenenfalls neu auszurichten.

Die Aktionskunst "Strafarbeit-Denke ich selbst?!" wurde 2013 ebenfalls von Laura V. Teichmann konzipiert und seitdem von ihr regional und überregional in verschiedenen Galerien und auf Kunstevents vorgestellt. Auch diese Aktionskunst setzt sich vielschichtig mit dem Begriff "Authentizität" auseinander und soll zum Nachdenken anregen.



Die Veranstaltung wird am Samstag, 13. September 2025 ab 15 Uhr musikalisch von Volker Schäfer begleitet. Der Gitarrist lotet die Möglichkeiten der akustischen Gitarre auf vielfältige Weise aus. Technisch versiert, verbindet er klassische Spieltechnik mit traditioneller Fingerstyle-Technik. Mehr zu Volker Schäfer unter www.volkerschaefer-gitarre.de



Melanie V. Temme

management@melanievetemme.de



Rathaus Durlach Foyer 1. OG
Pfinztalstraße 33

Meistermalerei und Malermeisterei

Die Künstlerin Melanie V. Temme schlägt eine faszinierende Brücke zwischen der modernen Kunstwelt und den traditionellen Handwerkstechniken. In einen Familienbetrieb hineingeboren, entwickelte sie bereits in ihrer Kindheit eine Leidenschaft für die Kunst des Malens. Diese frühe Verbindung zum Handwerk prägt bis heute ihre Werke und führt zu einer einzigartigen Verschmelzung.

Unter dem Label „Vermellion Art“ fasst sie ihre Kunst zusammen, die meisterhaft Techniken des Maler-, Lackierer- und Vergolderhandwerks vereint. Mit außergewöhnlichem Können beherrscht sie Spachteltechniken und Farbverläufe, die es ihr ermöglichen, sowohl abstrakte als auch gegenständliche Werke zu erschaffen. Diese entfalten sich je nach Betrachtungsabstand und eröffnen neue Perspektiven. Sie ist auf renommierten Kunstmesse und Ausstellungen in Paris, Straßburg, Luxemburg und London durch Galerien vertreten.

Melanie V. Temme engagiert sich zudem ehrenamtlich und hat mehrere Schenkungen getätigt, was ihr Engagement für die Kunstszene und das Handwerk unterstreicht. Neben ihrer Malerei hat sie auch in der Welt der Performance-Kunst Erfolge gefeiert. In der Region ihrer Heimat Karlsruhe war sie an zahlreichen denkmalgeschützten Bauwerken bei Restaurierungsarbeiten und Vergoldungen beteiligt.



Katharina Valeeva

kartnika@gmail.com



Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Pfinztalstraße 33

Katharina Valeeva erschafft mit Öl auf Leinwand atmosphärische Werke zwischen Realismus und Impressionismus. Die in Russland geborene und in Karlsruhe-Durlach lebende Künstlerin widmet sich urbanen Szenen, Naturmotiven und Alltagsmomenten. Ihre Serien wie „Abstrakte Natur“, „Cafés der Welt“ und „Naturgöttinnen“ erzählen visuelle Geschichten voller Licht und Farbe.

Als Mitglied im BBK Karlsruhe und der Künstlergruppe umbra8 ist sie in der regionalen Kunstszene etabliert. Ihre Werke wurden in Deutschland und der Schweiz ausgestellt. Neben ihrer Atelierarbeit liebt sie das Pleinair Malen – von Venedig bis zur Ostseeküste.





Lisa van de Laar

vandelaar2@mac.com



Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Pfnalzstraße 33

Lebt in Heidelberg
Studium der Kunstszziehung
Abschluss 1. und 2. Staatsexamen

1972 - 2016 Lehrtätigkeit, seit 2016 freischaffend

Ich betrachte mich als Grenzgängerin zwischen Kunsthandwerk und Freier Malerei. Meine keramischen Arbeiten entstehen in Handarbeit – Stück für Stück aufgebaut, nicht gedreht. Die Formen sind reduziert, oft asymmetrisch, und erhalten ihre Farbgebung durch Engoben, Glasuren, Oxide. Die Motive sind der abstrakten Malerei zugehörig. Jedes Objekt ist ein Unikat und bewegt sich zwischen funktionalem Gefäß und freier Skulptur. Meine Malerei ist abstrakt und prozessorientiert.

In mehreren Schichten entstehen Bilder auf Papier, Leinwand oder Holz, unter Verwendung von Acryl, Kreide, Pigmenten, Kohle Tinten und Collagen. Dabei stehen Form, Linie und Farbe im Mittelpunkt. Vieles bleibt offen, darf sich verändern, überlagern oder zurücktreten – ein Spiel mit Struktur, Tiefe und Stille.

Homepage: lisavandelaar.com



Von Drachenthal

vondrachenthal@gmx.de



Autismus Zentrum
Zehntstraße 7

Von Drachenthal, ein vielseitiger Künstler, der zunächst als Zeichner begann, hat eine Vorliebe für Akt, Porträt und Fantasy. Seine Ausbildung in verschiedenen grafischen Techniken sowie seine Arbeit mit Druckgrafiken und Malerei, sowie Skulptur spiegeln sein breites kreatives Spektrum wieder. Persönlich beschreibt er seine "Drybrush"-Acryl-Technik als eine besondere Form des Zeichnens, die ihm eine einzigartige Verbindung zwischen Malerei und Grafik bietet. Seine Werke erforschen die Grenzen zwischen Historie und Fantasie, mit gelegentlichen Ausflügen zum Surrealen und der Abstraktion.





Karin M. vom Hof

frieder.sattler@t-online.de



Rathaus Durlach - Gewölbekeller
Pfnztalstraße 33

1954 geboren in Oppeln/Schlesien
1960 - 1975 Musikschule Oppeln Klavier + Geige
1972 - 1978 Technische Universität Oppeln - Fachbereich Architektur
1979 - 1981 Staatliche Akademie für Kunst und Kunstgewerbe Breslau - Bildhauerei
1981 Übersiedlung nach Deutschland Karlsruhe
1985 zweite Staatsprüfung Regierungsbaumeisterin
1984 - 1985 Bildhauerkurse bei Prof. Pavel Krbálek in Prag und Rastatt
1986 - 1990 Bildhauerkurse bei Prof. Slawoj Ostrowski und Prof. Wladyslaw Jackiewicz in Danzig und Berlin
1992 - 2013 Bildhauerkurse bei Prof. Andreas-Waclaw Szymkiewicz in Carrara und Warschau
2005 Freischaffende Künstlerin - Bildhauerin



Seit nunmehr 10 Jahren finden Sie in unserem "Bunten Hund" im Herzen Durlachs alles, was das (Kinder-) Herz begehrt

Für Babys, Klein- und Schulkinder, Teenager bis hin zu originellen Geschenken für die Erwachsenen. Auch Karten- und Brettspiele für jedes Alter können wir Ihnen selbstverständlich empfehlen und erklären.

Natürlich kann man sich bei uns auch Geburtstagskörbe zusammenstellen, gerne auch in Kooperation mit den "Raben".

Wir beraten Sie gerne und freuen uns, wenn Sie sich bei uns wohlfühlen!



Petra Debertin und Sonny Volkmann



Mechthild Wallrath-Karcher

info@rakukunst-wallrath.de



Rathaus Durlach - Foyer EG
Pfinztalstraße 33

Künstlerische Entwicklung

Seit 1990 - Studien der perspektivischen Malerei, Kunstschule Offenburg
2001 - 2011 Auseinandersetzung mit der Plastik, Kunstschule Offenburg
2004 - Landesakademie Schloss Rotenfels, Gaggenau, Prof. Haas
2012 - 2019 Studium Kunstwerkstatt, Freiburg, Schwerpunkt Skulptur und Raku

Das Material Ton (Erde) ist mir als Arbeitsmittel seit langer Zeit vertraut.
Im Mittelpunkt meiner Arbeiten steht der Mensch.
Im menschlichen Körper, als Torso oder Fragment, dynamisch oder in-sich-ruhend finde ich Ausdrucksformen der Emotionen.
Die Arbeit mit den Händen, das Formen und Gestalten, das Manifestieren einer Idee in einer Plastik oder Skulptur sind für mich zugleich Antrieb und Herausforderung.

Der spannendste Vorgang ist der Raku-Brand (Ursprung Japan. 16. Jahrhundert).
Durch diese unberechenbare Brenntechnik wird jede Skulptur zu einem Unikat - voller ausdrucksstarker Lebendigkeit.
RAKU steht für: Ungezwungenheit, Wohlbefinden, Freude und Glück
Dieses Lebensgefühl spiegelt sich in den Skulpturen wider.



Josef Weinbacher

josef@weinbacher.de



Haus Günter Widmann - Hinterhaus
Karlsburgstraße 2

Der Karlsruher Josef Weinbacher hat sich als Siebdruck-Handwerksmeister mehr als zwanzig Jahre künstlerisch mit Siebdruck auseinandergesetzt. Anfang der 90er Jahre erarbeitete er sich eine neue Maltechnik, bei der Ölpastelle manuell ohne technische Hilfsmittel auf Karton verarbeitet werden. Als Kosmopolit begeistert er sich für fremde Kulturen. Seine Motive bestechen durch ihren Retro-Chic und erinnern an Illustrationen und Kunst der 70er und 80er Jahre. Außerdem integriert er das Thema der Gemälde in Form von Text und Farben oder Installationen diverser Materialien auf der rechten Bildseite. Dabei bewegt er sich dezent erotisch zwischen Fotorealismus und Pop-Art.

Antrieb und Ansporn zugleich sind für Josef Weinbacher seine Achtung und sein Respekt vor Frauen, diesen unergründlichen, geheimnisvollen Wesen, die so unterschiedlich sind, dass es immer wieder eine neue Herausforderung für ihn ist, sie auszuloten und in allen Facetten festzuhalten.

Ganz einfach: Faszination Frau.





Lisa Wiedemann

wiedemann.lis@gmail.com



Zunftstraße 12

Lisa Wiedemann, geboren 2006 in München, studiert seit Oktober 2024 an der Kunstakademie Karlsruhe in der Klasse von Franz Ackermann. Sie beschäftigt sich intensiv mit abstrakter Malerei und entwickelt ihre Bildsprache im Spannungsfeld zwischen Struktur und Intuition. Im ständigen Suchen nach Mustern und Rhythmen entstehen neue Ideen für großformatige Werke, die sowohl von inneren Bildern als auch äußeren Eindrücken geprägt sind.

Am liebsten arbeitet sie ohne konkrete Vorlage – ihre Inspiration findet sie in der Natur, in urbanen Räumen und beim Erkunden neuer Städte. Für die Durlach Art 2025 zeigt sie aktuelle Arbeiten, in denen Bewegung, Fragmentierung und Farbklang zentrale Rollen spielen und die die Neugier auf das Unbekannte visuell erfahrbar machen.

Homepage: lisawiedemann.com





Helena Winkler

mail-an-helenawinkler24@web.de



Helena Winkler
Malerei und Fotokunst

Meine neue Technik:

MEMIKI

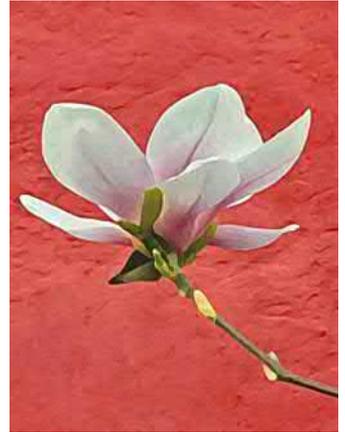
ME Menschliche Emotion

MI Menschliche Intelligenz

KI Künstliche Intelligenz

Ich freue mich über Ihren Besuch meiner Ausstellung im Herzen der Durlacher Altstadt, Amthausstraße 20

Besuchen Sie auch meine Homepage: www.helenawinkler.com



16

Amthausstraße 20



Katja Wittemann

k.wittemann@gmx.de



Ich bewege mich künstlerisch zwischen abstrakter Malerei und experimenteller Grafik, die ich auch mal gerne miteinander kombiniere. Keramiken fertige ich ebenfalls - meist sind das etwas skurrile Gestalten mit ganz eigenem Charakter.

In Durlach habe ich vor 10 Jahren zusammen mit anderen Künstlerinnen und Künstlern die Zettzwo Produzentengalerie e.V. gegründet. Hier engagiere ich mich aktiv für die Förderung zeitgenössischer Kunst und den kreativen Austausch. Außerdem bin ich Mitglied der Künstlergilde Oberhausen und des Badischen Kunstvereins.

Kunst gehört für mich einfach zum Alltag, das prägt meinen Blick auf die Welt und inspiriert meine Arbeiten. So entsteht nach und nach meine ganz eigene Art, Dinge auszudrücken. Für mich ist Kunst ein ständiger Dialog zwischen Material, Idee, Verbindung, Charakter und Zeit.

Homepage: www.katjawittemann.de

Instagram: [k.wittemann](https://www.instagram.com/k.wittemann)

Facebook: Katja M. Wittemann



23

Zettzwo Produzentengalerie
Zunftstraße 2



Susanne Witthuhn

susanne@witthuhn.de



 15

Amthausstraße 25

1965 in Göttingen geboren.

Lehre als Tischlerin und Architekturstudium.

Seit 1993 Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Malkurse an der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe sowie bis heute im BBK Karlsruhe bei Dietmar Israel

Sommerakademien auf den Kykladen und in Plauen bei Prof. Behnisch.

Lehmreliefmalerei in Bad Reichenhall, Studienreisen in die Provence, Toskana, Burg Bibra, Kloster Bernstein und Kloster Kirchberg.

Lebt als freie Architektin mit Atelier in Scheibenhartd.

Diverse Ausstellungen seit 1990 bis heute.

Homepage: www.witthuhn.de



Ihre Buchhandlung in Durlach

 Buchhandlung
Mächtlinger

Pfinztalstr. 36 • 76227 KA-Durlach

Telefon 07 21- 9 43 63-0

www.maechtlingerbuch.de 





Monika Woicke

monika.woicke@gmx.de



geboren 1963 in Paderborn
Fachabitur in Warburg
Ausbildung zur Goldschmiedin in Warburg
Abschluss zur Goldschmiede- Meisterin und staatlich geprüften Schmuckgestalterin in Hanau
seit 1995 selbstständige Goldschmiedin in Durlach, Bienleinstorstr. 25, SCHMUCKGALERIE ARTIFEX
Malerin (autodidaktisch) aus Leidenschaft
diverse Einzel-Ausstellungen in Karlsruhe, Baden-Baden, Konstanz und Durlach
Dauerausstellung in der Schmuckgalerie Artifex



44

Schmuckgalerie ARTIFEX
Bienleinstorstraße 25



Kirsten Wüst

kirstenwuest1@gmail.com



Meine Leidenschaft gehört der Natur. Ich liebe es, durch die Landschaft zu streifen, Vögel und Insekten zu beobachten und meinen Garten natural zu bewirtschaften. Folgerichtig spiegeln sich diese Themen auch in meinen Bildern wider. Ich arbeite mit Acryl- und Ölfarben, sehr gerne auch mit Pastellkreiden.

Zu meinen Lieblingsujets gehören die Moosalb, die Rheinauen und unsere heimische Vogelwelt. Ich male die Welt, wie ich sie mit meinen Augen sehe und wie ich sie emotional empfinde.



 03

Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5

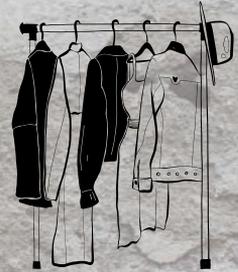
website: <https://kirsten-wuest.de>

Herrenmode:
Casual, Business,
Bräutigam.
Damenmode:
Casual, Extravagant,
Klassisch, Feminin.

3x in Durlach

Nagel.

MODE MIT STIL



Herrenmode

Pfinztalstr. 76

072I 4766440

0I578 506I582

Trendmode

Pfinztalstr. 76

072I 2032390

0I578 506I574

Damenmode

Pfinztalstr. 52

072I 60998I55

0I578 506I60I



www.nagel-mode.de



Rodrigo Zaniboni

berndjulien.vogel@gmail.com



05

Traube Durlach
Marstallstraße 8

Rodrigo Zaniboni ist ein brasilianischer Maler aus dem Umland von São Paulo. Seine Pinselstriche haben einen zeitgenössischen, realistischen Stil, der an die Impressionisten erinnert. Zaniboni verwendet eine sehr spezielle Palette, um die korrekte Verwendung der Farbskala zu betonen, und die Technik des Malens in Schichten ist eine seiner stärksten Fähigkeiten

Zaniboni musste die traditionelle Technik anpassen, um eine einzigartige Präsentation zu erreichen.

Rodrigo Zaniboni wurde 1984 in São Paulo, Brasilien, geboren, wo er auf dem Bauernhof seiner Familie aufgewachsen ist.

Im Jahr 1998 begann er sein Kunststudium in Catanduva bei Professor Luis Dotto. Später verfeinerte er seinen Stil und seine Technik bei Celso Bayo und Reinaldo Jerome.

Zanibonis Hingabe an das Zeichnen und Malen wurde durch viele Auszeichnungen bei Kunstveranstaltungen gewürdigt, und seine Arbeiten gingen an private und internationale Sammlungen.





Manfred Zwar

art@granatapfelvogel.de



03

Evangelisches Gemeindezentrum – Saal
Am Zwinger 5

Freischaffender Künstler, Malerei, Installation

Geboren und aufgewachsen in Pfnztal Söllingen, arbeitet inzwischen dort als freier autodidaktischer Künstler.

In seiner Jugend entstanden erste Werke in Aquarell, Kreide, Ölkreide und Öl, die seine Stimmungen und Sehnsüchte sehr naturalistisch einfingen.

2011 begann er mit abstrakter Malerei. In seinen Werken finden sich oft wenige zarte wolkenartige Farbverläufe, die sich bis zum Urgrund der Leinwand auflösen und eine Leichtigkeit hinterlassen, mit feinen Seelensstimmungen vergleichbar. Sie laden den Betrachter ein, von der groben, materiellen, schreienden überflutenden Welt in das eigene Innere der Seele.

Ausstellungen und Projekte in ArtMuc, Art Karlsruhe, Bad Kunstverein, Bad Homburg, Schwetzingen, Bamberg, Darmstadt, Pfnztal.

Mitglied im Badischen Kunstverein, ArtEttlingen, [KUN:ST] Stuttgart, Kunstforum Pfnztal

www.granatapfelvogel.de



Heike Zwirner

heikezwirner@web.de



32

Haus Stefanie Pietz
An der Stadtmauer 12

Vita

* 1972 in Bamberg

Staatliche Berufsfachschule für Holzbildhauer in Oberammergau, Gesellenprüfung 1996;

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Michael Sandle und Prof. Erwin Gross, Diplom Malerei / Grafik 2001;

Seit 2001 Unterhaltung eines eigenen Ateliers in der Karlsruher Südstadt und Teilnahme an Ausstellungen in Karlsruhe und Umgebung.

Ehemaliges Mitglied der Poly Produzentengalerie e.V in Karlsruhe und der zettwo Produzentengalerie e.V in Durlach;

Werk

In teils großformatigen Bildern verweben sich figurative Motive, die auf fotografischen Vorlagen beruhen, zu einem Großen Ganzen. Dabei werden Motive auch aus ihrem natürlichen Kontext gerissen, miteinander kombiniert und erschaffen nun eine neue Realität im Bildraum. Eine expressive Farbgebung verändert die Wahrnehmung der Darstellung. Die Künstlerin arbeitet hauptsächlich mit Öl und Acrylfarben auf Leinwand.



**Kunst gibt
nicht das
Sichtbare wieder,
sondern Kunst
macht sichtbar.**

(Paul Klee)



**Layoutdienstleistungen
Grafikdesign · Illustrationen**



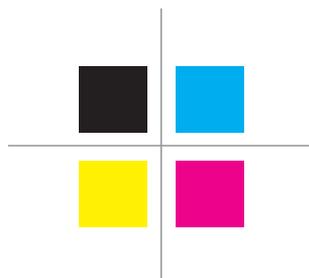
Druckdienstleistungen



Webdienstleistungen



Fotografie



mierschmedia



Inhaber Rüdiger Miersch
Pforzheimer Straße 33 · 76227 Karlsruhe-Durlach



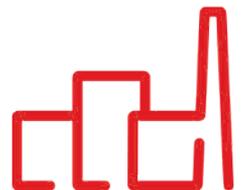
Fon 07 21-4 25 76 · Mobil 01 74-31 68 323
info@miersch-media.de · www.miersch-media.de



RAUM FÜR KREATIVITÄT

Die Raufabrik Durlach ist ein einzigartiger Hightech-Standort mit moderner Infrastruktur und langjähriger Unterstützer der DURLACH-ART. Hochwertige Büro- und Gewerbeflächen bieten auf rund 80.000 m² Raum für innovative Ideen, Platz für kreatives Arbeiten und Möglichkeiten für Unternehmenswachstum. Werden Sie Teil eines lebendigen Business-Netzwerks und schaffen Sie nachhaltige Synergien für Ihr Unternehmen! Weitere Infos und Eindrücke finden Sie unter: www.raumfabrik-durlach.de

WORK . LIFE . CAMPUS .



RAUMFABRIK
DURLACH